

# EINKAUFS- BROSCHÜRE

**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Umweltzentrum  
Ortenau

# UMWELTBEWUSST GENIESSEN



BEZUGSQUELLEN FÜR BIO-LEBENSMITTEL  
IN DER ORTENAU UND IM UMLAND

# oleofactum®

Öl und Wissen



Unser  
Alleinstellungsmerkmal  
ist das unverfälschte  
Ergebnis aus der  
Photosynthese:

## Bio-Speise-Frischöle

genussreich,  
gesund,  
frisch & vital!

Natürliche Ernährung ist das  
Grundgesetz der Gesundheit!

Das Grundgesetz für alles was lebt,  
ist die natürliche Ernährung.

oleofactum – Öl & Wissen

Ausgezeichnet mit dem

**werkbund**  
label 2008

Walter Bitzer

Hildastrasse 4  
D-77654 Offenburg  
Tel.: 0781/93 22 695  
[www.oleofactum.de](http://www.oleofactum.de)

## DIE WELT DER ÖLE

© Walter Bitzer

**Kulturgeschichte  
steht für Nachhaltigkeit**

**Die Pflanze ist Rohstoffproduzent.**

Sie wandelt in naturgegebenen chemischen Prozessen u. a. Wasser mit Hilfe der Sonne zu Öl um.

Es ist die **Photosynthese**. Sie dient der Erhaltung der eigenen Art. Aus Wasser wird Öl. Wasser verdunstet und gefriert, Öl nicht. Die Ölzelle im Samen ist so Zukunftssicherung der Pflanze. Öl ist gespeicherte Energie, die den Samen aus eigener Kraft Wurzeln treiben läßt.

**Der Mensch ist Ölproduzent.** Von Beginn an. Mit Hilfe der Physik wird aus Saaten, Kernen, Nüssen und Mandeln, handwerklich das frische Öl gewonnen. Archaische Techniken wie Stampfen, Schlagen, Pressen sind Erfindungen des Handwerks. Handwerk ist Brückenbau, von der Frühgeschichte des Menschen bis heute. Öle sind Bausteine der Evolution.

**Die Kulturgeschichte des Öles** ist sakrosankt – unantastbar, heilig. Öle waren Wegbegleiter und Wegweiser der Evolution. Das Heute war damals Zukunft. Der Mensch war stets von der Natur abhängig. Seit der Industrialisierung hat der Mensch Maschinen, mit denen er die Natur auszubeuten verstand, ohne die Natur zu verstehen.

**Kultur ist erlebbare Würde.** Das Vermächtnis der Natur sind Gesundheit, Schönheit und Nahrung.

**Öle sind Bausteine des Lebens:** für Atmung, Zellteilung und Kraft, für Gefühle, Körper, Geist und Seele, d. h. für Zellen, Nerven und Hormone.

Handwerk und Landwirtschaft sind das Fundament von Kultur

# ÜBERSICHT

- 02 Vorwort des Herausgebers
- 03 Grußwort von Stefan Auchter,  
BUND-Regionalgeschäftsführer
  
- 04 Direkt ab Hof Ortenau
- 14 Direkt ab Hof Umland
- 19 Wochenmärkte Ortenau
- 21 Wochenmärkte Umland
- 22 Bio-(Super-)Märkte Ortenau
- 27 Bio-(Super-)Märkte Umland
  
- 28 Warum „BIO“ kaufen?
- 29 Bio-Siegel im Überblick
- 32 Bio-Musterregion Mittelbaden +
- 33 In eigener Sache: Umweltzentrum Ortenau**
- 37 Solidarische Landwirtschaft in der Ortenau
- 39 Lebensmittelverschwendung
- 40 Wasser - Lebensmittel Nr. 1
- 42 Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Ortenau“
- 44 Iss gut so? Fleischkonsum kritisch hinterfragt
- 46 Bruderhahn-Initiativen
  
- 47 Reformhäuser
- 48 Weltläden
- 51 Bäckereien
- 55 Mühlen
- 57 Auch noch lecker: Honig, Tee, Säfte, Essig
- 59 Metzgereien
- 60 Gastronomie und Catering
  
- 64 Impressum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gestiegene Preise für Energie und Grundnahrungsmittel belasten derzeit die Haushaltskassen vieler Menschen. Das führt dazu, dass die Einkäufe vermehrt im Discounter erledigt werden. Dabei wird nach wie vor in Deutschland im weltweiten Vergleich und relativ zum Einkommen ein besonders geringer Anteil des finanziellen Budgets für Lebensmittel ausgegeben. Dass die günstigen Preise bisher weder den wahren Wert noch die wahren Kosten der landwirtschaftlichen Erzeugnisse abbilden, wird gerne ausgeblendet.

Biologisch erzeugte Lebensmittel können aber auch erschwinglich sein, wenn man sie regional, saisonal und weitgehend unverpackt direkt beim Erzeuger einkauft. Wer gleichzeitig seinen Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten zumindest etwas reduziert, kann die Haushaltskasse weiter entlasten und gleichzeitig Umwelt und Gesundheit Gutes tun.

Grund genug, unsere 1996 erstmals erschienene Einkaufsbroschüre ein weiteres Mal zu überarbeiten und Ihnen die Suche nach geeigneten Adressen zu erleichtern. Sie finden hier Bezugsquellen für kontrolliert biologisch erzeugte Lebensmittel zum Kauf direkt am Hof und auf Wochenmärkten, in Bio-Fachmärkten etc. Dabei sind zusätzlich Adressen aus dem Ortenauer Umland aufgeführt,

auch aus dem Elsass. Innerhalb der verschiedenen Rubriken sind die Adressen alphabetisch nach Orten sortiert.

Seit 2006 haben wir unser Verzeichnis auf zertifizierte Bio-Waren beschränkt. Wir wissen, dass es etliche Landwirtschaftsbetriebe gibt, die (nahezu) ökologisch bewirtschaftet werden, jedoch nicht zertifiziert sind. Wir schätzen deren Arbeit, können ohne Nachweise jedoch keine Empfehlungen aussprechen und raten deshalb dazu, vor Ort Einblick zu nehmen und sich ein selbst Urteil zu bilden.

Wir bedanken uns bei fünf Ortenauer Wasserversorgern (siehe Seite 41) für die finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank auch an alle, die uns bei der Adressenrecherche oder bei der Verteilung unterstützt haben, und nicht zuletzt an Herrn Stefan Aucher, Geschäftsführer des BUND Regionalverbands Südlicher Oberrhein, für das Grußwort.

Wir hoffen, Sie mit dieser Einkaufsbroschüre anzuregen, die Möglichkeiten zum umweltbewussten Einkauf vor Ihrer Haustür wahrzunehmen und die Erzeuger damit auch in schweren Zeiten zu unterstützen.

**Offenburg, im März 2023**

**Die Redaktion  
im BUND-Umweltzentrum Ortenau**

Es gibt auch gute Nachrichten. Eine davon: die siebte Ausgabe der Einkaufsbroschüre des BUND-Umweltzentrums Ortenau ist da.

Die gute Nachricht hinter dieser Nachricht: Die Broschüre muss einfach auch deshalb immer wieder aktualisiert werden, weil immer mehr Erzeuger auf ökologische Landwirtschaft setzen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts stellen in Deutschland durchschnittlich 2 bis 3 Betriebe auf Öko-Landwirtschaft um – jeden Tag.

Kein Zweifel, ökologische Landwirtschaft ist besser für Klima- und Artenschutz, viele Untersuchungen beweisen das. Aber auch Bio-Lebensmittel reisen nicht klimaneutral, und so ist der andere wichtige Aspekt die Regionalität: Je weniger das Essen reisen muss, desto besser für unser Klima.

Dieser Ratgeber soll Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen, soll ermuntern, einen der vielen Bauernmärkte der Umgebung aufzusuchen. Gönnen Sie sich das Erlebnis, mal in einen Hofladen zu gehen, den Sie noch nicht kennen, und wenn grad Zeit ist, sprechen Sie mit den Bäuerinnen und Bauern. Abgesehen von Informationen über die Höfe habe ich selbst dabei schon einige meiner späteren Lieblingskochrezepte erhalten, eine Information, die Sie

in keinem Supermarkt so direkt und frisch über die Ladentheke gereicht bekommen.

Ich danke den Autorinnen und Autoren dieses Ratgebers für ihre Arbeit und wünsche den Leserinnen und Lesern schöne Erlebnisse bei ihren Einkäufen.



Stefan Aucher  
Geschäftsführer des BUND-Regionalverbandes Südlicher Oberrhein

# DIREKT AB HOF - ORTENAU

## ACHERN

### Rainer Ganter

Birkenweg 7

T: 07841 290560

M: rainerganter@web.de

Bioland

Mo-Sa 8-12 und 13-18 Uhr

Bio-Kartoffeln

## ACHERN-MÖSBACH

### Bio-Obsthof Schindler Dorfladen und Café

Hilde und Gerd Schindler

Renchtalstraße 18

T: 07841 6638968 (Laden) oder

07841 6638966 (Büro)

F: 07841 6638967

M: info@demeterhof-schindler.de

www.demeterhof-schindler.de

Demeter

# Dorfladen & Café

Eigener Anbau

demeter



- 🐜 **Großes Bio-Vollsortiment, reichhaltige Käsetheke**
- 🐜 **Feine hausgemachte Kuchen, Torten & Backwaren aus Dinkelmehl**
- 🐜 **Vegetarischer Mittagstisch (Mi. – Sa.) alles auch „to go“**
- 🐜 **Verschiedene Frühstücksvariationen, großer Unverpacktbereich**
- 🐜 **Vieles auch vegan und gerne alles auch auf Vorbestellung!**

Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr und Sa. 8:00 – 13.30 Uhr

Bio Obsthof Schindler, Dorfladen & Cafe, Renchtalstr. 18, 77855 Achern-Mösbach

Tel. 0 7841/6 63 8968, E-Mail: info@demeterhof-schindler.de

[www.demeterhof-schindler.de](http://www.demeterhof-schindler.de)

Mi-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13.30 Uhr  
Großes Bio-Vollsortiment, reichhaltige Käsetheke  
Feine hausgemachte Kuchen, Torten und Backwaren aus Dinkelmehl  
Vegetarischer Mittagstisch (Mi-Sa)  
alles auch „to go“  
Verschiedene Frühstücksvariationen, großer Unverpacktbereich  
Vieles auch vegan und gerne alles auch auf Vorbestellung!

## **ACHERN-GROSSWEIER**

### **Bio-Gemüsegärtnerei Decker**

Markus Decker  
Im Hesselbach 95  
T: 07841 67486134  
M: [info@gartencenter-decker.de](mailto:info@gartencenter-decker.de)  
[www.gartencenter-decker.de](http://www.gartencenter-decker.de)  
Demeter  
Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr, So 10-12 Uhr  
So und Feiertags nur Blumen- und Pflanzenverkauf (im Gartencenter) bzw. Obst- und Gemüseverkauf (im Biomarkt)  
Bio -Vollsortiment, Gemüse aus eigenem Demeter Anbau, mittwochs selbstgebackenes Holzofenbrot aus eigenem Demeter-Mehl

## **ACHERN-WAGSHURST**

### **Biohof Späth**

Frank und Katharina Späth  
Im Gässel 2  
T: 07843 84423  
F: 07843 98972  
M: [info@biohof-spaeth.de](mailto:info@biohof-spaeth.de)  
[www.biohof-spaeth.de](http://www.biohof-spaeth.de)

Demeter  
Verkauf auf Wochenmärkten:  
Do 7.30-12 Uhr in Oberkirch,  
Sa 7.30-12.30 Uhr in Achern  
Kartoffeln, Gemüse, Obst, Saft, Eier, Erdbeeren

## **APPENWEIER-URLOFFEN**

### **s'Gmüslädele**

Yvonne Schneider  
Hauptstraße 57  
T: 07805 4779  
M: [GYSchneider@t-online.de](mailto:GYSchneider@t-online.de)  
[www.gyschneider.de](http://www.gyschneider.de)  
Demeter  
Verkauf: Di, Fr 9-18.30 Uhr,  
Sa 8.30-12.30 Uhr  
Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Obst, Wein, Saft, Milch, Eier  
Naturkostsortiment  
Wochenmarkt: Sa 7.30-13 Uhr in Offenburg  
Abo-Kiste Offenburg und Umgebung

## **DURBACH**

### **Wein & Hof Glanzmann**

Gabriele Spinner-Glanzmann und Alexander Glanzmann  
Stöcken 3  
T: 0781 97051827  
oder 0151 22140527  
M: [info@biowein-glanzmann.de](mailto:info@biowein-glanzmann.de)  
Verkauf: Mi und Fr 16-18 Uhr,  
Sa 11-13 Uhr  
Wein, Sekt, Sagenwanderungen, Hof-feste, Hocks, Verkostungen

## FRIESENHEIM

### **Familie Reuter**

Oberweierer Hauptstraße 53

T: 07821 67027,

M: kr95@online.de

Mo-Sa 8-19 Uhr

Apfelsaft von Streuobstwiesen,  
außerdem Honig und Eier von freilaufenden Hühnern (nicht zertifiziert)

## FRIESENHEIM/SCHUTTERN

### **Ortenauer Galloway**

Sibylle Mast

Herrenstraße 9

T: 07821 9208660

oder 0172 8586653

M: info@ortenauer-galloway.de

www.ortenauer-galloway.de

EU-Bio

Bestellung möglich über E-Mail, telefonisch oder direkt vor Ort auf Naturpark-Märkten

Biozertifiziert, Mutterkuhhaltung (extensiv) von Galloway und Hereford-Rindern in Ganzjahresaußenhaltung, Bio-Rindfleisch und Bio-Wursterzeugnisse, Bio-Ziegenfleisch

## GENGENBACH-REICHENBACH

### **Oberer Schwärzenbach-Hof**

Josef Sester

Schwärzenbach 4

T: 07803 1203

F: 07803 922609

M: schwaerzenbachhof@t-online.de

www.oberer-schwaerzenbachhof.de

EU-Bio

Verkauf nach Absprache

Fleisch in den Wintermonaten, Wildfleisch aus eigener Jagd, Edelbrände, Holz

## HASLACH-BOLLENBACH

### **Walter Feger**

Bollenbacher Straße 33

T: 07832 2564

F: 07832 2564

Naturland

Verkauf: Di und Fr 9-18.30 Uhr,  
Getreide, Brot, Kartoffeln, Gemüse,  
Obst, Milch, Fleisch, Eier  
Wochenmarkt: Sa in Haslach

## HAUSACH

### **Ramsteinerhof**

Stefanie Kölblin

Einbacher Straße 39

T: 07831 968731

F: 07831 965930

M: info@ramsteinerhof.de

www.ramsteinerhof.de

Demeter

Verkauf: Automat 24h, täglich  
Rohmilch, Käse in verschiedenen  
Sorten und Geschmacksrichtungen,  
Bibiliskäse, Naturjoghurt, Ferienwohnungen

## HOFSTETTEN

### **Schmalzenhof**

Familie Neumeier

Breitebene 7

T: 07832 2117

M: info@schmalzenhof.de



www.schmalzenhof.de  
EU-Bio  
Verkauf auch über Onlineshop  
Rindfleisch, Dosenwurst, Schin-  
ken, Speck, Kornkammerstüble mit  
Schwarzwälder Bauernvesper, Ferien-  
wohnung

## HOHBERG

### Erlebnis- und Kuhlurbauernhof Eggs

Beate und Markus Eggs  
Binzburghof 2  
T: 07808 84303  
F: 07808 910678  
M: info@kuhlurbauernhof.de  
Bioland  
Verkauf z.T. auf Bestellung ab Hof  
Eier, Milch, Getreide, Rind- und  
Schweinefleisch, Dosenwurst, Salami,  
Durchführung von Kindergeburts-  
tagen, Angebote für Kindergärten,  
Schulklassen und andere pädago-  
gische Einrichtungen, Workshops  
und Führungen mit Bauernvesper,  
verschiedene Tanzangebote im neuen  
Tanzstudio (www.tanzkuhlur.de),  
Vermietungen

## LAHR

### Weingut Wöhrle

Markus Wöhrle  
Weinbergstraße 3  
T: 07821 25332  
F: 07821 39398  
M: info@woehrle-wein.de  
www.woehrle-wein.de,  
Shop: shop.woehrle-wein.de  
EU-Bio, VDP  
Verkauf: Mo-Fr 17-19 Uhr, Sa 10-14

Uhr oder nach tel. Vereinbarung  
Bio-Wein

## MAHLBERG

### Bioland-Gärtnerei

Matthias Zipf  
Eisenbahnstraße 39  
T: 07825 2352  
F: 07825 86863  
M: blidz@blidz.net  
www.blidz.net  
Bioland  
Verkauf durch Biolieferdienst Zipf  
Mo 9-15 Uhr u. Mi 9-12.30 Uhr,  
Fr 16-18 Uhr, Setzlinge in der Saison  
8-12 Uhr u. 14-16 Uhr  
Kartoffeln, Gemüse, Obst, Saft, Eier,  
Honig, Kräuter-Jungpflanzen

Als Nachfolger der Bioland-Gärtnerei  
Zipf entsteht eine neue Solidarische  
Landwirtschaft.

Ab Juni 2024 gibt es frisches Bio-  
Solawi-Gemüse aus Mahlberg. Bei  
Interesse bitte an info@solawimahl-  
berg.de wenden, Website, Newsletter  
usw. sind im Aufbau.

Wochenmärkte: Mo, Mi u. Fr in  
Mahlberg, Di, Do u. Sa in Lahr, Fr in  
Herbolzheim, Sa in Seelbach und  
Freiburg Münstermarkt  
Abo-Kiste und Bestellservice: Mo u.  
Mi für die südliche Ortenau und nörd-  
licher Landkreis EM, Internetshop  
über die Homepage

## NEURIED

### **Wurth's Kartoffelkiste**

Jannik Wurth  
Kehler Straße 30  
T: 0176 61152995  
M: info@wurthgbr.de  
Bioland  
Selbstbedienung, täglich 7-20 Uhr  
Bio-Kartoffeln ganzjährig, Bio-Zwiebeln saisonal

### **Biolandhof Wurth**

Torsten Wurth  
Kirchstr. 57  
T: 07807 2285, 0173 3167364  
M: bioland-wurth@web.de  
www.facebook.com/gemueseun-  
dobstbautorstenwurth/  
Bioland  
Di, Fr und Sa 9-12 Uhr,  
Fr 15-17 Uhr  
Bio-Obst und -Gemüse aus eigenem  
Anbau sowie Naturkostsortiment im  
Hofladen

## NEURIED-ALTENHEIM

### **Biolandhof Fels**

Tobias Fels  
Friedrichstraße 47  
T: 07807 6421065  
M: biolandhof-fels@gmx.de  
Bioland  
Hofverkauf Sa 9-12 Uhr oder nach  
Absprache  
verschiedener Bio-Apfelsaft (auch  
sortenrein) und Bio-Apfel-Birnensaft  
von eigenen Streuobstwiesen

### **Gärtnerei Bahr**

Jonathan Bahr  
Schlossergasse 20  
T: 07807 2223  
M: bahr.tatjana@googlemail.com  
Demeter  
Selbstbedienung „Die Feinschme-  
ckerhütte“, täglich geöffnet  
Eier, Topfkräuter

## NEURIED-ICHENHEIM

### **Hofbäckerei Schnebel**

Rainer Schnebel  
Hauptstraße 26  
T: 07807 958103 oder  
0175 6461625 (Fr und Sa)  
M: futtergang@gmx.net  
www.hofbaeckerei-schnebel-5.jimdo-  
site.com  
Verkauf: Fr 9-18 Uhr und Sa 7.30-  
10.30 Uhr  
Brot und Backwaren aus Dinkel, Em-  
merbrot, Apfelsaft, Apfelessig, Senf,  
Dinkelnudeln, Honig

## OBERHAMERSBACH

### **Kornbauer's Milchtankstelle - Biohof Lehmann**

Elfriede und Stefan Lehmann  
Obertal 13  
T: 07837 796 oder 0160 3524705  
www.kornbauers-milchtankstelle.de  
Demeter  
Verkauf: Automat, 24h täglich  
Demeter Heumilch (mit kuhgebunde-  
ner Kälberaufzucht), Eier, Apfelsaft,  
Heidelbeeren, Gewürzsalz, Honig,  
Schokofrüchte, Käse u.a.

## OBERKIRCH

### **Bioland-Hofladen Happy Farm**

Barbara Thoennes  
Hesselbach 18  
T: 07802 705030,  
F: 07802 9832597  
M: office@happyfarm.eu  
www.happyfarm.eu  
Bioland  
Hofverkauf Di 16-19 Uhr, Lieferdienst  
Mi im Stadtgebiet Oberkirch  
Eier, Saisongemüse und Apfelsaft  
aus eigener Erzeugung, großes Un-  
verpackt-Sortiment, Lebensmittel,  
Waschmittel, Haushaltsreiniger

## OBERKIRCH-HASLACH

### **Demeterhof Wilhelm**

Alexandra und Sven Wilhelm  
Weinbergstraße 11  
T: 015254246703 oder  
07802 983984,  
M: demeterhofwilhelm@gmx.de  
Demeter / EU-Bio  
Hofverkauf tagsüber  
diverse Gemüse- und Obstsorten

## OFFENBURG

### **Weingut Freiherr von und zu Franckenstein**

Familie Huschle  
Weingartenstraße 66  
T: 0781 34973  
F: 0781 36046  
M: weingut@weingut-franckenstein.de  
www.weingut-franckenstein.de  
Mi-Fr 9-12 und 14-18 Uhr,

Sa 9-13 Uhr

VDP, in Umstellung zu Bio seit 2021,  
Wein, Sekt, Edelbrände aus 100%  
eigener Herstellung  
Kulinarisches Weinfest im August,  
Weinproben nach Vereinbarung

## OFFENBURG-BÜHL

### **SB-Lädele Demeterhof Witt**

Johannes Witt (siehe OG-Weier)  
Kehler Straße 42  
www.demeterhof-witt.de  
Demeter  
Mo-Fr 6-20 Uhr, Sa 6-18 Uhr  
Variables Sortiment je nach Saison  
(direkt am Parkplatz der Bäckerei  
Maier)

## OFFENBURG-GRIESHEIM

### **Armin Hoffmann**

Schweighausenstraße 1  
T: 0781 25906  
Bioland  
Selbstbedienungsstand mit eigenen,  
saisonalen Erzeugnissen  
Kartoffeln, Gemüse, Obst, Eier, Deme-  
ter-Brot, Blumensträuße  
Wochenmärkte: Di in Achern,  
Fr in Kehl, Sa in Offenburg

## OFFENBURG-WEIER

### **Demeterhof Witt**

Johannes Witt  
Hubertusstraße 13  
T: 0781 56840  
F: 0781 53301  
M: info@demeterhof-witt.de  
www.demeterhof-witt.de

Demeter  
Verkauf: Di und Fr 8-18 Uhr,  
Sa 8-13 Uhr  
Kartoffeln, Gemüse, Obst, selbstge-  
backenes Brot (freitags)  
Naturkost-Angebot inkl. Käse und  
Molkereiprodukte

## RHEINAU-HELMINGEN

### Achim Zimmer

Dorfstraße 29  
T: 07227 991385  
F: 07227 991386  
M: regine.zimmer@gmx.de  
Bioland  
Verkauf nach tel. Vereinbarung  
Getreide, Obst, Rind- und Schweine-  
fleisch aus eigener Haltung  
Wochenmärkte: Sa auf dem Bern-  
hardusplatz in Baden-Baden, Fr am  
Marktplatz in Rheinau-Freistett

## RHEINAU-HONAU

### Banaterhof

Hans Bartelme  
Banaterhof 1  
T: 07844 1434  
F: 07844 97073  
M: info@banaterhof.com  
www.banaterhof.com  
Naturland  
Verkauf: Mo, Di, Sa 9-12 Uhr und Do,  
Fr 14-18 Uhr  
Eier, Nudeln, Getreide, Mehl, Wurst,  
Suppenhühner, Rauchfleisch  
Wochenmärkte: Fr 8-12 Uhr in Rhei-  
nau-Freistett, Sa 8-12 Uhr in Bühl/  
Baden

## SASBACH-OBERSASBACH

### Paul Anselment

Kastanienstraße 24  
T: 07841 22984  
F: 07841 6049922  
Demeter  
Verkauf abends nach Vereinbarung  
Süßkirschen, Frühzwetschgen, Bühler  
Zwetschgen

## SCHUTTERTAL- DÖRLINBACH

### Jägertonihof

Alfred Kopf  
Prinschbach 1  
T: 07826 718  
F: 07826 966248  
M: info@jaegertonihof.de  
www.jaegertonihof.de  
Bioland  
Verkauf nach Vereinbarung  
Bioland-Rindfleisch

## SCHUTTERTAL- SCHWEIGHAUSEN

### Stefishof

Eugen Göppert  
Bergstraße 3  
T: 07826 232  
F: 07826 1754  
M: info@stefishof.de  
www.stefishof.de  
Naturland  
Verkauf nach Vereinbarung  
Fleisch, Obst, Weihnachtsbäume,  
Zierreisig  
Geschlachtet wird im Schlachthaus  
der Erzeugergemeinschaft vor Ort

## SCHUTTERWALD

### **Biohof Heuberger**

Michael Schutter  
Am Ziegelplatz 1/1  
T: 0151 40767114  
M: biohof-heuberger@t-online.de  
Demeter  
Verkauf: Rindfleisch auf Bestellung,  
nur gemischte Portionen ab 10 kg

## SCHWANAU

### **Rosenhof Schwanau**

Rudolf Eckerle  
Dorotheenhof 2  
T: 07824 6646990  
M: eckerle.rosen@web.de  
EU-Bio (Zertifiziert von Lacon)  
Auf folgenden Wochenmärkten:  
Mo und Sa Bühl, Di und Sa Offenburg  
und Achern, Fr Kehl  
Spargel, Blumen, vor allem Rosen

### **Horst Ziegler**

Nonnenweierer Hauptstraße 27  
T: 07824 2864 oder  
0174 1756218  
Bioland  
Verkauf nach Verfügbarkeit, abends  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
(Handy)  
Eier, Fleisch, Gemüse

## SCHWANAU-OTTENHEIM

### **Bio-Oberle GbR**

Benno Oberle  
Rheinstraße 13  
T: 07824 2432

www.bio-benno.de  
Demeter  
Verkauf nach Vereinbarung  
Spargel

## SEELBACH-WITTELBACH

### **Robert Himmelsbach**

Schmetterhof 1  
T: 07823 1634  
F: 07823 961266  
M: schmetterhof@t-online.de  
EU-Bio  
Verkauf nach Vereinbarung  
Rindfleisch vom Bio-Weiderind

## WOLFACH

### **Roland Gebele**

St. Roman-Äckerhof  
T: 07836 2021  
F: 07836 8648  
M: info@aeckerhof.de  
www.aeckerhof.de  
EU-Bio  
Verkauf nach Vorbestellung  
Rindfleisch vom Weiderind ab Hof

### **Schornhof**

Jürgen Schorn  
Auf der Grub 1  
T: 07834 9227  
F: 07834 47714  
M: info@schornhof.de  
www.schornhof.de  
EU-Bio  
Verkauf nach Vereinbarung  
Schnaps, Liköre, Ferienwohnung  
Vesperstube im alten Kuhstall und  
Tenne auf Anmeldung, Familien- und  
Firmenfeiern etc.

## WOLFACH-OBERWOLFACH

### Heitzmannshof

Wilhelm Bonath

Gelbach 6

T: 07834 47421

F: 07834 47421

M: heitzmannshof@gmx.de

EU-Bio

Verkauf nach Vereinbarung

Rindfleisch, Schlachtung Okt-März

## ZELL A.H.

### Martinas Spezialitäten

Martina Repple

Steinenfeld 10

T: 0176 55924612

Ml: info@martinas-spezialitaeten.de

www.schwarzwald-spezialitaeten.de

Bioland

Fr 9-17.30 Uhr, diverse Weihnachts- und Naturparkmärkte (s. Homepage)

mind. 20 verschiedene Käsesorten aus Kuh- und Ziegenmilch (80% Demeter zertifiziert), Bio-Dinkelvollkornbrot. Weitere regionale Angebote (teilweise Bio): Speck, Rauch- und Dosenwurst, Senf, Honig, Bauern- und Dinkelbrot, Chutney, Fruchtaufstriche

## ZELL A.H. - UNTERENTERSBACH

### Biohof Reber

Elisabeth und Armin Reber

Dorfstraße 13

T: 07835 3126

M: info@biohof-reber.de

www.biohof-reber.de

Demeter

Verkauf: Di u. Fr 8-20 Uhr

Brot, Gemüse, Obst, Käse, Trockensortiment

Wochenmarkt: Sa in Gengenbach

Abo-Kiste im Raum Kinzigtal

### Hofladen geöffnet

Dienstag u. Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr

### Abokisten

im Raum Kinzigtal

### Bauernmarkt in Gengenbach

jeden Samstag

### Gemüse, Obst, Käse, Brot

Trockensortiment

*besuchen Sie uns auch im Internet:*

 [www.biohof-reber.de](http://www.biohof-reber.de)



**Elisabeth u. Armin Reber**

**Dorfstraße 13**

**77736 Zell a.H.**

**Ortsteil Unterentersbach**

**Telefon 07835 3126**



# Mehr rausholen aus meinem Geld?

## Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen  
des Sparkassen-Girokontos organisieren  
Sie Ihre Finanzen noch einfacher.  
[sparkasse-offenburg.de/girokonto](https://sparkasse-offenburg.de/girokonto)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Offenburg/Ortenau

## ANDLAU (ELSASS)

### **EARL Durrmann**

André Durrmann  
11, Rue des Forgerons  
T: 0033 388 082642  
M: agroecologievin@free.fr  
EU-Bio  
Verkauf nach Vereinbarung  
Wein, Saft, Schnaps, Sekt, Walnüsse  
Führung durch den Weinberg und  
Agrarforsterei, im Hof bei schönem  
Wetter Solarkocher

### **Domaine Marc Kreydenweiss**

12, Rue Deharbe  
T: 0033 388 089583  
M: marc@kreydenweiss.com  
www.kreydenweiss.com  
Biodyvin  
Verkauf: Mo-Sa nach Vereinbarung  
8-12 Uhr und 14-17 Uhr, nicht an  
Feiertagen, Versand; Wein (Riesling,  
Pinot, Gewürztraminer)

## BIEDERBACH-FRISCHNAU

### **Gutmannhof**

Helga Wisser und Andreas  
Landwehr  
Gallersberg 5  
T: 07682 6633  
F: 07682 6633  
Demeter  
Verkauf nach Vereinbarung  
eigene Produkte vom Hof  
Urlaub auf dem Bauernhof, Erlebnis-  
tage (Kinder, Erwachsene, Reiten,  
Biken)  
Gastpferdeboxen oder –weide

## BUCHENBACH- UNTERIBENTAL

### **Brennerei „BrandJung“**

Klaus Jung  
Ibentalstraße 29  
T: 07641 9621555  
M: info@brandjung.de  
www.brandjung.de  
Verkauf nach Absprache bzw. bei  
der Jung Fruchtsäfte GbR in Tenin-  
gen-Köndringen (s. Öffnungszeiten)  
Edelbrände, Liköre und Geiste aus  
Schwarzwälder Streuobst, Schnaps-  
proben ab 6 Teilnehmern

## BÜHL

### **Deckers Biohof - Hofladen und Öko- kisten Lieferservice Decker**

Ottenhofener Straße 27  
T: 07223 8062230  
F: 07223 8062255,  
M: marketing@deckersbiohof.de  
www.deckersbiohof.de  
Demeter  
Verkauf: Mo-Fr 8-18 Uhr,  
Sa 8-13 Uhr  
Gemüse z.T. aus eigenem Anbau,  
Hofladen mit Naturkost-Angebot  
Direktlieferservice, Abo-Wunschbox

## DAMBACH LA VILLE (ELSASS)

### **Domaine Frey**

Charles Frey  
1, Rue du Pinot Blanc  
T: 0033 388 924104,  
www.charles-frey.fr  
Eccocert



Verkauf: Mo-Fr 9-12 und  
13.30-18 Uhr, Sa bis 17 Uhr  
(So und Ferien geschlossen)  
Versand, Wein

## **ELZACH/PRECHTAL**

Walter's Biohof  
Claudia Walter  
Bachereweg 3  
T: 07682 7263  
F: 07682 925717  
M: [info@walters-biohof.de](mailto:info@walters-biohof.de)  
[www.walters-biohof.de](http://www.walters-biohof.de)  
Bio-Rindfleisch auf Anfrage (Frühjahr  
und Herbst)

## **ENDINGEN AM KAISERSTUHL**

**Winzerhof Linder**  
Ronald Linder  
Röstehof 2  
T: 07642 5525  
F: 07642 5555  
M: [mail@winzerhof-linder.de](mailto:mail@winzerhof-linder.de)  
[www.winzerhof-linder.de](http://www.winzerhof-linder.de)  
Demeter  
Fr 15-19 Uhr und nach Absprache,  
Bestellung über Website  
Wein, Sekt, Edelbrände, Weingutfüh-  
rungen, Kräuter- und Weinbergwan-  
derungen, Kulturprogramm, probioti-  
scher Anbau

## **EPFIG (ELSASS)**

**Domaine Yves Amberg**  
Yves Amberg  
19, Rue Fronholz  
T: 0033 388 855 28

F: 0033 608 536896  
M: [amberg.yves@wanadoo.fr](mailto:amberg.yves@wanadoo.fr)  
[www.vins-bio-amberg.fr/](http://www.vins-bio-amberg.fr/)  
Eccocert  
Verkauf täglich nach Vereinbarung  
Wein

## **Domaine Ostertag**

André Ostertag  
87, Rue Finkwiller  
T: 0033 388 855134  
Eccocert/Demeter  
Verkauf nach Vereinbarung  
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13.30 -17 Uhr  
Wein

## **HERBOLZHEIM- WAGENSTADT**

### **Bio-Baumschule**

Rudolf Rombach, jun.  
Brechtstal 1  
T: 07643 912050  
und 0171 6102911  
F: 07643 1591  
M: [info@baumschule-rombach.de](mailto:info@baumschule-rombach.de)  
[www.baumschule-rombach.de](http://www.baumschule-rombach.de)  
Naturland  
Verkauf: Mo u. Fr 8-12 und  
13-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
Obstgehölze, Beerenobst, Stauden,  
Sträucher, Alleebäume, Wasser-  
pflanzen, Moorbeetpflanzen, Rosen,  
Nadelgehölze; Gartenbau

## KENZINGEN-BOMBACH

### Weingut Dr. Benz

Dr. Benz Kirchberghof  
Pfadweg 5

T: 07644 1261

F: 07644 4054

M: [info@weingut-dr-benz.de](mailto:info@weingut-dr-benz.de)

[www.weingut-dr-benz.de](http://www.weingut-dr-benz.de)

ECO-Vin

Verkauf: Di-Fr 10-12 Uhr  
und 14-17.30 Uhr, Sa 10-12 Uhr  
nach tel. Vereinbarung

Wein, Sekt, „Grapba“

Weinprobe und Weingutbesichtigung  
nach Absprache

## LAUTERBACH

### Familie King

Hasenhof 1

T: 07422 1356

F: 07422 9542271

Demeter

Verkauf nach tel. Vereinbarung  
Kartoffeln, Holz

## LOßBURG-SCHÖMBERG

### Hofgemeinschaft Hofbauernhof

Reinerzauer Straße 13

T: 07446 916047

F: 07446 916587

M: [info@hof-bauern-hof.de](mailto:info@hof-bauern-hof.de)

[www.hof-bauern-hof.de](http://www.hof-bauern-hof.de)

Demeter

Verkauf: Di-Fr 8-12.30 Uhr und  
14.30-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Hofladen, Backstube, Gemüseanbau,  
Mutterkuhhaltung, Hühnermobil,

Pferdearbeit, vielfältige pädagogi-  
sche Angebote für Kinder und Schul-  
klassen, Märkte und Hoffeste  
Kulturveranstaltungen, Kurse

## LOßBURG-SCHÖMBERG- HINTERRÖTENBERG

### Ernst Ewald Armbruster

Hinterrötenberg 1

T: 07446 2776

F: 07446 917490

M: [info@gutshof-armbruster.de](mailto:info@gutshof-armbruster.de)

[www.gutshof-armbruster.de](http://www.gutshof-armbruster.de)

Bioland

Verkauf auf Bestellung

Rindfleisch

Ferienwohnung

## MACKENHEIM (ELSASS)

### Rémy Biwand

4, Rue de Wyhl

T: 0033 388 749260

M: [contact@vins-remy-biwand.fr](mailto:contact@vins-remy-biwand.fr)

[www.vins-remy-biwand.fr/](http://www.vins-remy-biwand.fr/)

AB (Agriculture Biologique)

Verkauf nach Vereinbarung

Wein

## MALTERDINGEN

### Destillerie und Weinbau Kern

Manfred Kern

Schmiedstraße 2

T: 07644/6643

F: 07644 913707

M: [weinbaukern@t-online.de](mailto:weinbaukern@t-online.de)

[www.destillatekern.de](http://www.destillatekern.de)

Demeter, Ecovin

Bestellung über Website, bei Selbst-  
abholung 2% Rabatt  
Edelbrände und Liköre  
Verkauf: s' Obstlädele, Hauptstraße  
31, 79364 Malterdingen, Öffnungs-  
zeiten: Fr 9-12.30 Uhr und 15.30-  
16.30 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

## **MATZENHEIM (ELSASS)**

### **EARL Bapst**

Frédéric Bapst  
4, Rue des Vergers  
T: 0033 388 744472  
F: 0033 388 744472  
Eccocert  
Verkauf: Mi 8-12 Uhr, Fr 16-19 Uhr  
Sa 8-12 Uhr  
Fleisch, Gemüse (auch große  
Mengen)

## **MERDINGEN**

### **Öko-Wein- und Sektgut Gretzmeier**

Jakob Gretzmeier  
Wolfshöhle 3  
T: 07668 94230  
F: 07668 94775  
M: [info@gretzmeier.de](mailto:info@gretzmeier.de)  
[www.gretzmeier.de](http://www.gretzmeier.de)  
EU-Bio  
Verkauf: Mo-Fr 8-12 Uhr und  
14-17.30 Uhr, Sa 8-13 Uhr,  
und nach Absprache  
Wein, Spirituosen, Liköre, verschie-  
dene Geschenke

## **MOLSHEIM (ELSASS)**

### **EARL Heitz**

Philippe et Fernand Heitz

4, Rue Ettore Bugatti  
T: 0033 388 382538  
F: 0033 388 388253  
[www.vins-heitz.fr/](http://www.vins-heitz.fr/)  
Eccocert  
Verkauf: tägl. 9-12 Uhr und  
14-19 Uhr, So nach Vereinbarung  
Wein  
auch Versand

## **RHEINMÜNSTER**

### **Wacholderhof**

Peter und Andrea Rieger  
Mederhof 1  
T: 07227 991126  
F: 07227 994847  
M: [wacholderhof@gmx.net](mailto:wacholderhof@gmx.net)  
Bioland  
Verkauf: Sa 9-13 Uhr  
Eigenes Sortiment: Brot und Back-  
waren, Getreide, Getreideerzeugnis-  
se, Kartoffeln  
Zugekauftes Sortiment: Gemüse,  
Honig, Käse, Molkereiprodukte

## **SASBACH-JECHTINGEN**

### **Ökologisches Wein- und Sektgut Helde**

Norbert Helde  
Emil-Gött-Straße 1  
T: 07662 6116  
F: 07662 6160  
M: [info@wein-helde.de](mailto:info@wein-helde.de)  
[www.wein-helde.de](http://www.wein-helde.de)  
Bioland  
Verkauf: Mo-Sa 8-18 Uhr und nach  
tel. Vereinbarung  
Obst, Wein, Saft, Winzersekt, Essig,  
Fruchtsaft Beerenwunder, Secco

(Perlwein), Edelbrände aus eigenem  
Anbau und Destillation  
Ferienwohnungen

## SCHILTACH

### **Biohof Herrenweg**

Manfred Brüstle  
Herrenweg 144  
T: 07836 1439  
F: 07836 959549  
M: info@biohof-herrenweg.de  
www.biohof-herrenweg.de  
Bioland  
Verkauf nach Vereinbarung  
junges Bio-Weiderindfleisch aus  
Mutterkuhhaltung, zerlegt und  
vakuumiert, auf Bestellung, Wurst,  
Schinken  
Ferienwohnungen (4 Sterne)

## ST.-GEORGEN-PETERZELL

### **Wälder GbR**

Lützwow und Hahn  
Mühlbach 1  
T: 07724 1008  
F: 07724 917339  
M: waelder\_gbr@posteo.de  
www.waelder-gbr.de  
Bioland und Demeter  
Verkauf: Sa 15-17 Uhr  
Getreide, Milch, Milchprodukte, Berg-  
käse, Fleisch (Vorderwälder), Wurst  
Ferienhaus, Hofführungen

## TRIBERG-GREMMELSBACH

### **Wälderdeibischof**

Anja und Helmut Finkbeiner  
Untertal 11

T: 07722 77948  
F: 07722 77904  
M: waelderdeibischof@t-online.de  
www.waelderdeibischof.de  
Bioland  
Verkauf nach tel. Vereinbarung  
Honig und Imkereiprodukte, Lamm-  
und Rindfleisch, Schaffelle

## VOGTSBURG- BISCHOFFINGEN

### **Weingut Abril**

Eva Maria Köpfer  
Am Enselberg 1  
T: 07662 9493230  
F: 07662 94932399  
M: weingut@weingut-abril.de  
www.weingut-abril.de  
Ecovin  
Verkauf: Mo-Fr 8.30-12 Uhr und  
13-17.30 Uhr (April bis Oktober), Mo-  
Fr 8-12 Uhr und 13-17 Uhr (Novem-  
ber bis März), Sa 9.30-13 Uhr (März  
bis 18. Dezember)  
Wein, Brände, Sekt, Olivenöl

## WOLXHEIM

### **EARL Lissner**

Bruno Schloegel  
16 rue de Strasbourg  
T: 0033 388 38 10 31  
www.lissner.fr/  
EU-Bio  
Verkauf Mo-Sa 9-12 Uhr  
und 13-19 Uhr,  
So nach Absprache  
Wein

## ACHERN

### Rathausplatz 1

Di 7-12.30 Uhr  
A. Hoffmann, Offenburg (Bioland);  
Rosenhof Schwanau;  
Sa 7-12.30 Uhr F. u. K. Späth,  
Achern-Wagshurst (Bioland); Rosen-  
hof Schwanau

## GENGENBACH

### Rathausplatz/Victor-Kretz-Straße 2

Sa 8-13 Uhr A. Reber, Zell a. H. (De-  
meter)

## HASLACH I.K.

### Hauptstraße vor dem Rathaus bis Gasthaus „Storchen“

Sa 8-12 Uhr W. Feger, Haslach-Bol-  
lenbach (Naturland)

## HOHBERG-HOFWEIER

### Rathausplatz Hofweier

Fr 8-13 Uhr Bio-Weyer Hof, Hohberg;  
T. Wurth (Altenheim); Almhiesli, Gen-  
genbach (Bio vom Berg)

## HORNBERG

### Kirchplatz (ev. Kirche)

Sa 9-12 Uhr Verkaufsstelle der Land-  
frauen (Bioland-Käse)

## KEHL

### Vor der Friedenskirche

Di u. Fr. 8-13 Uhr A. Hoffmann,  
Offenburg (Bioland); Fr Rosenhof  
Schwanau



## Gemeinsam Reparieren statt wegwerfen!

**Termine in Offenburg:** in der Regel (außer Ferienzeiten) am  
**dritten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr**

**Veranstaltungsort: Stadtteil- und Familienzentrum Am  
Mühlbach, Vogesenstraße 14a (beim Schulzentrum Nordwest)**

**Anmeldung beim BUND-Umweltzentrum Ortenau erwünscht.**

Anmeldeformular sowie Adressen weiterer Reparaturinitiativen in der Ortenau  
(z.B. in Achern, Haslach, Hausach, Kehl, Lahr, Oberkirch) siehe  
[www.bund-ortenau.de/themen-projekte/repair-cafe-offenburg/](http://www.bund-ortenau.de/themen-projekte/repair-cafe-offenburg/)

## LAHR

### Marktplatz

Di und Sa 7.30 -13 Uhr (Marktplatz),  
Do 10-18 Uhr (Schlossplatz)  
Di u. Sa A. de Mik, Friesenheim (EU-Bio); A. Howela, Oberschopfheim (teils Bio);  
Di, Sa M. Zipf, Mahlberg (Bioland); Sa Geflügelhof Adam, Altenheim (teils Bio)

## OBERKIRCH

### Neuer Marktplatz

Do 7-12 Uhr, Sa 9-13 Uhr,  
Do F. u. K. Späth, Achern-Wagshurst (Bioland);  
Sa Bioland-Hof Happy Farm

## OFFENBURG

### Fußgängerzone

Di 7.30-13 Uhr, Sa 7.30-13 Uhr,  
Di u. Sa Rosenhof Schwanau; Gärtnerei Bahr; Martinas Spezialitäten;  
Di Almhiesli, Gengenbach (Bio vom Berg);  
Sa A. Hoffmann (Bioland); Y. Schneider (Demeter); Lurk, Offenburg, Bio-Eier; Zinsel, Neuried, Bio-Rindfleisch und Rindfleischprodukte

## OHLSBACH

### Hauptstraße 18

Fr 9-13 Uhr, Almhiesli, Gengenbach (Bio vom Berg), G. und E. Obergfell, St. Georgen-Brigbach (EU-Bio)

## RHEINAU-FREISTETT

### Marktplatz

Fr 7-12 Uhr (Apr-Okt);  
8-13 Uhr (Nov-Mrz)  
H. Bartelme, Rheinau-Honau (Naturland); A. Zimmer, Rheinau-Helmlingen (Bioland)

## SEELBACH

### Klosterplatz

Sa 8-12 Uhr (im Winter von 8.30- 12 Uhr): M. Zipf, Mahlberg (Bioland);  
R. Himmelsbach, Seelbach (Fleisch EU-Bio)

# WOCHENMÄRKTE - UMLAND

## BÜHL

### Markt- u. Kirchplatz

Mo und Sa 7-13 Uhr  
H. Bartelme, Rheinau-Honau (Naturland); Firma Weise, Bühl (Demeter), Rosenhof Eckerle, Schwanau (EU-Bio)

## FREUDENSTADT

### Oberer Marktplatz

Fr 7-13 Uhr (ganzjährig), zusätzl. Di 7-13 Uhr (nur Mai-Oktober)  
U. Steinle, Glatten-Böfingen (Bio-land); Bohnet, Freudenstadt-Musbach (Bioland); Hofbauernhof GbR, Loßburg-Schömberg (Demeter)

## HERBOLZHEIM

### Marktplatz

Fr 8-13 Uhr R. Ette, Herbolzheim (versch. Verbände)

## ST. GEORGEN

### Stadtverwaltung St. Georgen

Marktplatz  
Sa 7-12.30 Uhr G. und E. Obergfell, St. Georgen-Brigach (EU-Bio)

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir**

## Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen

**Zur Mitarbeit z.B. bei folgenden Tätigkeiten (Eigene Ideen willkommen):**

Betreuung von Infoständen – Planung von Veranstaltungen – Mithilfe im Repair Café – Mitarbeit bei Büroarbeit, z.B. Dokumentation und Buchhaltung – Bearbeitung von Genehmigungsverfahren

**Sie haben:**

- Interesse an Natur und Umwelt
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Spaß an neuen Betätigungsfeldern

**Wir bieten:**

- Sinnvolles Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz
- Gutes Arbeitsklima in einem netten Team
- Informationen zur Einarbeitung in Umweltthemen

**Die Stellen sind unbefristet, der Aufgabenbereich und der Umfang des Engagements bestimmen Sie selbst.**

**Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, bringen Sie die Talente ein, die Sie haben.**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre mündliche Bewerbung:**

**BUND-Umweltzentrum Ortenau**

Hauptstr. 21, 77652 Offenburg, Tel. 0781/25484, [bund.umweltzentrum-ortenau@bund.net](mailto:bund.umweltzentrum-ortenau@bund.net)

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

## ACHERN

### **Bio-Supermarkt menken**

Hauptstraße 108  
T: 07841 6824850  
M: info@bio-menken.de  
www.bio-menken.de  
Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr  
(Bäckerei ab 6.30 Uhr)  
Bio-Supermarkt: Bio, Frische und Vielfalt auf 450m<sup>2</sup> mit über 7.000 Bio-Artikeln. Alles für den täglichen Bedarf, Produkte bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten sowie bei vegetarischer und veganer Ernährungsweise

## ETTENHEIM

### **Naturkost Regenbogen**

Daniel Nußbaumer  
Friedrichstraße 17  
T: 07822 448363  
M: naturkost-regenbogen@t-online.de  
www.naturkost-regenbogen.de  
Mo-Mi 9-12.30 und 15-18.30 Uhr  
Do, Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
100% kbA

## FRIESENHEIM

### **Regionalwert Biomarkt Naturalia GmbH**

Irene Krieg  
Friesenheimer Hauptstraße 72  
T: 07821 3270711  
F: 07821 3270712  
M: info@naturalia-friesenheim.de  
www.naturalia-friesenheim.de  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Backwaren ab 8 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Biomarkt mit BioBistro, Schwerpunkt regionale Produkte direkt vom Erzeuger. Komplettes Biovollsortiment, Naturpflege, Nahrungsergänzung, kompetente Beratung. Frische Backwaren, großes Obst- und Gemüseangebot, große Bedientheke mit Kuh-, Schaf- und Ziegenspezialitäten, Wurst- und Schinken, Galloway-Rindfleisch, Wildfleisch, Mobilstalleier

## HASLACH

### **Naturkost Kiebitz e.V.**

Am Schafsteg 3  
T: 07832 4397  
F: 07832 976224  
M: info@kiebitz-haslach.de  
www.kiebitz-haslach.de  
Mo-Sa 9-13 Uhr und 15-18.30 Uhr, Mi u. Sa nachmittags geschlossen  
Naturkostladen f. Vereinsmitglieder  
2-monatige kostenlose Probemitgliedschaft für Interessierte, öffentliche Öko-Bibliothek, Organisation der Haslacher Warentauschtage (2x im Jahr), Kleidertauschbörse, Pflanzentauschfest, Veranstaltungsangebote (Betriebsbesichtigungen, Kochkurse, Vorträge, Filmabende zu ökologischen Themen)





# menken

*bio. frische. vielfalt.*



# Bio Supermarkt

[www.bio-menken.de](http://www.bio-menken.de)

Wir freuen uns, dass wir mit „*bio. frische. vielfalt.*“  
in Achern, Bühl und Oberkirch für Sie aktiv sein dürfen.



**Irene Krieg** Geschäftsführung  
Friesenheimer Hauptstraße 72  
77948 Friesenheim  
Tel. 07821 3270711



Naturalia  
**Biomarkt**



Wir verkaufen  
**100% Bio**  
aus Überzeugung  
und mit

[naturalia-friesenheim.de](http://naturalia-friesenheim.de)



## KEHL

### Das LoLo UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG

Martin-Luther-Weg 11a  
T: Café/Markt 07851 7955595  
M: hallo@das-lolo.de  
www.das-lolo.de  
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr  
Bioladen und Gastronomie, Einkau-  
fen in der ehemaligen Kirche, viele  
Bioprodukte aus der Region und dem  
Schwarzwald

## LAHR

### Denns BioMarkt

Im Götzmann 9  
T: 07821 9912310  
www.biomarkt.de  
Mo-Sa 8-20 Uhr  
Bio-Vollsortiment, viele der 6.000  
Produkte stammen aus der Region.  
Käsetheke und Bio-Bistro, große Aus-  
wahl vegetarisch, vegan und gluten-  
frei

### LahrBio-Frischemarkt

Susanne Krämer  
Kaiserstraße 44b

# LahrBio



...hier ist BIO zu Hause

 **Kaiserstraße 44b | 77933 Lahr**

 **07821 271108**

 **www.lahrbio.de**

 **Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr**

**Sa 8.30 - 14.00 Uhr**

T: 07821 271108

F: 07821 32120

M: laden@lahrbio.de (für Bestellungen), info@lahrbio.de (für sonstige Anfragen)

www.lahrbio.de

Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 8.30-14 Uhr

Lebensmittel-Vollsortiment, große Auswahl an Obst und Gemüse, frischen Backwaren und offenen Käsesorten, Trockensortiment, Milch und Milchprodukte, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Körperpflege, Hygiene- und Kosmetikprodukte

## OBERKIRCH

### **Bio-Supermarkt menken**

Renchener Straße 9

T: 07802 7051665

M: info@bio-menken.de

www.bio-menken.de

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-18 Uhr

(Bäckerei Mo-Sa ab 6.30 Uhr)

Bio-Supermarkt: Bio, Frische und Vielfalt auf 450m<sup>2</sup> mit über 7.000 Bio-Artikeln, alles für den täglichen Bedarf, Produkte bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten sowie bei vegetarischer und veganer Ernährungsweise

### **TREFFpunkt für ALLE**

iD gemeinnützige GmbH

Hauptstr. 37

T: 07802 9169520

M: treffpunkt@lebenshilfe-offenburg.de

www.treffpunktfueralle.de

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Markt, Manufaktur und Bistro mit Schwerpunkt auf regionale Waren möglichst in Bio-Qualität, alles für

den täglichen Bedarf.

Der TREFFpunkt gehört zum Inklusionsunternehmen iD gemeinnützige GmbH der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V., hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam.

## OFFENBURG

### **Alnatura Super Natur Markt**

Beatrice Benz

Gustav-Ree-Anlage 2

T: 0781 97057752

M: beatrice.benz@alnatura.de

www.alnatura.de

Mo-Sa 8-20 Uhr

mehr als 6000 Bio-Produkte, Naturkosmetik, Bäckerei, Käsetheke „We-Care-Siegel“ sowie Bioland und Demeter

### **BioMarkt STRUX**

Isabella Struck

Moltkestraße 1A

T: 0781 9487895

F: 0781 9487896

M: info@strux-bio.de

www.strux-bio.de

Struxbio: Mo-Fr 8-19 Uhr,

Sa 8-16 Uhr

Struxcafé: Mo-Fr 8-15 Uhr (Frühstück 8.30 bis 11 Uhr, Mittagstisch Mo-Fr 11.30-14 Uhr, Kaffee und Kuchen bis 15 Uhr)

Naturkostvollsortiment: Backwaren und -zutaten, Kaffee, Kakao und Tee, Feinkost und Fertiggerichte, Knabberien und Süßigkeiten, alles fürs Baby und Kind, Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch und Eier, Getreide, Nudeln, Reis

und Müsli, Nahrungsergänzungsmittel, Obst und Gemüse

**einMACHGLAS Offenburg eG -  
Unverpacktladen**

Am Marktplatz 19

T: 0781 96645190

M: [laden@einmachglas-offenburg.de](mailto:laden@einmachglas-offenburg.de)

[www.einmachglas-offenburg.de](http://www.einmachglas-offenburg.de)

Bio-Unverpacktladen und Gastronomie, zukünftige Öffnungszeiten und Angebot zum Redaktionsschluss unklar, bitte Website des Unternehmens beachten

**ZELL A.H.**

**Naturhaus Heffner**

Kirchstraße 1

T: 07835 54424

Di und Do 9-13 Uhr und 14-18 Uhr,

Sa 9-12.30 Uhr

Naturkost-Vollsortiment

**struxbio**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8:00-19:00

Sa: 8:00-16:00

**FAMILIÄRSTER BIOMARKT  
IN OFFENBURG**



**Moltkestraße 1a, Offenburg  
Gewerbegebiet Rammersweier  
T 0781 9487895**

**BIO-FRÜHSTÜCK 8:30-11:00  
BIO-MITTAGSTISCH 11:00-14:00**

**struxcafé**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8:00-15:00

Sa, So geschlossen

## BADEN-BADEN

### **Werkverkauf Claus Reformwaren Service Team**

Kiefernstr. 13

T: 07221-5096-0

M: info@claus-gmbh.de

jeden 2. Di und letzten Fr im Monat,  
14 -17 Uhr, Termine auch siehe Face-  
book und Instagram

Bio-Lebensmittel, Bio-Kosmetik und  
Bio-Non-Food-Artikel

## BÜHL

### **Bio-Supermarkt menken**

Oberweierer Straße 1

T: 07223 9424580

M: buehl@bio-menken.de

www.bio-menken.de

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-18 Uhr

(Bäckerei Mo-Sa ab 6:30 Uhr)

Bio-Supermarkt: Bio, Frische und Viel-  
falt auf 450m<sup>2</sup> mit über 7.000 Bio-Ar-  
tikeln, alles für den täglichen Bedarf,  
Produkte bei Nahrungsmittelunver-  
träglichkeiten sowie bei vegetarischer  
und veganer Ernährungsweise

## STRASBOURG

### **Au petit local Scholler**

10 Place Broglie

T: 0033 388 323909

Mo 10-19 Uhr; Di-Fr 8.30-19 Uhr;

Sa 9-19 Uhr

Brot, Obst und Gemüse, Milchproduk-  
te, Fleisch und Wurst, Gewürze

### **La Maison Vitale**

2, Rue Adolphe Seyboth

T: 0033 388 326853

F: 0033 388 150008

Di-Do 9-13 Uhr u. 14.30-19 Uhr,

Fr 9-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr

und 14.30-18 Uhr

Obst und Gemüse, Gewürze, Milch-  
produkte, Brot, Getreide, Nahrungs-  
ergänzungsmittel, Bio-Café-Stube

Ökologisch erzeugte Lebensmittel kaufen und noch mehr dafür bezahlen als für konventionelle aus dem Discounter – wozu eigentlich? Viele gute Gründe sprechen dafür:

Ökologische Landwirtschaft wird möglichst im Einklang mit der Natur und nicht gegen sie betrieben. Statt synthetische, auf Erdölbasis produzierte Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger zu verwenden, halten die Biobauern einen häufigen Fruchtwechsel auf den Feldern ein und düngen mit organischem Dünger. Dadurch entsteht eine größere Vielfalt auf den Feldern, im Gegensatz zu den alljährlichen, riesigen Maisfeldern, die wir hier in der Rheinebene kennen.

Das tut dem Boden gut, der mehr Humus aufbauen kann. Gleichzeitig wird die Biodiversität gefördert. Die Vielfalt und Anzahl von Wildpflanzen und Insekten steigt. Davon profitieren auch die Feldvögel, deren Anzahl in den letzten Jahrzehnten extrem zurückgegangen ist.

Ein anderes Thema ist die Fleischproduktion. Zur Fütterung der Nutztiere werden bei der Biolandwirtschaft hauptsächlich auf dem eigenen Hof erzeugte Futterpflanzen eingesetzt. Auf den Import von meist gentechnisch verändertem Sojafutter aus Südamerika, für dessen Anbau Regenwald gerodet wird, wird verzichtet. Bei der Tierhaltung gelten höhere Anforderungen, die ein mög-

lichst artgerechtes Leben der Tiere gewährleisten sollen. Der Einsatz von Antibiotika ist verboten, während er in der konventionellen Massentierhaltung die Regel ist und sogar zur schnelleren Mast eingesetzt wird. Dadurch landen Antibiotika auch auf unserem Teller und verstärken das Problem der resistenten Keime, so dass immer weniger wirksame Antibiotika zur Behandlung von Krankheiten bei uns Menschen zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Argument ist die hohe Qualität der regionalen Bioprodukte. In der industriellen Landwirtschaft wird häufig Masse statt Klasse produziert, der Fokus liegt dabei auf dem Aussehen, nicht auf den Inhaltsstoffen. Dazu kommt, dass bei Biolebensmitteln keine künstlichen Zusatzstoffe zur Aromaverstärkung oder Haltbarmachung erlaubt sind.

Nicht zuletzt ist der regionale Bio-Einkauf auch eine Investition in die Daseinsvorsorge vor Ort. Dadurch können Produktions-, Verarbeitungs- und Handelsstrukturen entstehen oder erhalten bleiben. Der Mehrpreis für den regionalen Bioeinkauf sorgt also für Umwelt-, Tier- und Naturschutz und eine faire Bezahlung der Produzenten.

**Dr. Annett Andersch,**  
**Agraringenieurin**

# ÜBERSICHT IM SIEGEL-DSCHUNDEL



Die **EG-Bioverordnung** regelt, welche Produkte die Silbe „BIO“ tragen dürfen. Damit die Produkte eindeutig erkennbar sind, wurde ein europaweites Bio-Siegel eingeführt. Daneben hat das staatliche EG-Biosiegel, das in Deutschland 2001 vom Verbraucherschutzministerium eingeführt wurde, weiter Bestand.



Ein erheblicher Teil der Bio-Lebensmittel in Deutschland wird von Unternehmen produziert, die den ökologischen Anbauverbänden angeschlossen sind.



Das weltweit geschützte Warenzeichen **Demeter** erhalten Erzeugnisse aus anerkannt biologisch-dynamischem Landbau. Diese Wirtschaftsweise wurde bereits 1924 von Rudolf Steiner begründet. Eine Besonderheit liegt in den biologisch-dynamischen Präparaten, die das Bodenleben fördern und die innere Qualität der Pflanzen unterstützen sollen.

Weitere Informationen zum Demeter-Anbau und zum biodynamischen Gärtnern in den regionalen Demeter-Garten-gruppen erhalten Sie bei Nicole Fischer; Neuer Weg 9, 77799 Ortenberg;  
T: 0781/93603999  
M: arge-biodyn-landbau-og@gmx.net.



Bei der organisch-biologischen Wirtschaftsweise von **Bioland** gilt das besondere Augenmerk den Bodenorganismen und der Bodenfruchtbarkeit. Entwickelt wurde die Wirtschaftsweise in den fünfziger Jahren vom Schweizer Hans Müller. Den Bioland-Verband gibt es seit 1971, er ist inzwischen der ökologische Anbauverband mit den meisten Mitgliedsbetrieben.

Der Naturland-Verband wurde 1982 gegründet.



Von besonderer Bedeutung sind hier naturgemäße Verfahren in der Haltung, Fütterung und Züchtung der Nutztiere. Naturland zertifiziert auch nachhaltige Fischerei und Aquakultur. Daneben wird die Weiterentwicklung naturgemäßer Anbaumethoden bei Sonderkulturen wie Obst, Hopfen, Kräutern und Heilpflanzen gefördert. Naturland Richtlinien decken auch Bereiche ab, die in der EG-Öko-Verordnung nicht geregelt sind, wie z.B. die ökologische Waldnutzung, Textil- und Kosmetika-Herstellung oder auch soziale Aspekte.



Relativ neu ist ein Label für biozyklisch-veganem Anbau, also für den ökologischen Anbau auf rein pflanzlicher Grundlage, ohne tierischen Dünger.



Bei den Qualitätszeichen für nachhaltige Fischerei ist vor allen das MSC-Siegel bekannt. Der MSC (Marine Stewardship Council) wurde 1997 als gemeinnützige und unabhängige Organisation vom WWF und dem Lebensmittelkonzern Unilever gegründet. Zu den Kriterien des MSC für nachhaltige Fischerei gehören die Vermeidung von Überfischung und die Erhaltung der natürlichen Struktur und Vielfalt des besetzten Ökosystems mit den darin etablierten Nahrungsketten.



Der ECOVIN-Bundesverband Ökologischer Weinbau wurde 1985 als größter Zusammenschluss ökologisch arbeitender Weingüter in Deutschland gegründet. Rund 250 Mitgliedsbetriebe bewirtschaften derzeit 1.900 Hektar Rebfläche in 11 deutschen Anbaugebieten.



Der „Biopark“ wurde 1991 in Mecklenburg-Vorpommern gegründet und ist inzwischen auch in anderen Bundesländern aktiv.





In Frankreich gibt es bereits seit 1985 ein staatliches Biosiegel, das alle biologisch erzeugten Produkte tragen dürfen, die nach EG-Verordnung produziert wurden.

Zusätzlich existieren im Elsass die regionalen Zeichen Alsace-Bio und Bio en Grand Est (früher opaba). Die Gesellschaft Alsace Bio wurde 2001 von einer kleinen Gruppe regionaler Erzeuger gegründet. Seit 2004 organisiert sie „Bio“-Veranstaltungen, von denen die wichtigste die Messe BiObernai ist, die jedes Jahr Mitte September in Obernai stattfindet.

Biodyvin ist ein Zusammenschluss von (Wein-) Bauern, die biologisch-dynamisch wirtschaften.

Biosiegel gibt es auch für Textilien, allerdings muss hier man zwischen ökologischer Produktion und fairen Sozialstandards differenzieren:

IVN Best hat hohe ökologische Anforderungen, ebenso Global Organic Textile Standard (GOTS). Allerdings sagen diese Siegel wenig über die Sozialstandards bei der Textilienherstellung aus.

„Faire“ Mode kann man an den Siegeln von Fair Wear Foundation oder Fairtrade erkennen – diese allein sind im Umkehrschluss wiederum aber häufig kein Garant für eine ökologische Produktion.

## Für mehr Bio in der Region!

Die Landesregierung hat im Biodiversitätsstärkungsgesetz das Ziel formuliert, bis zum Jahr 2030 den Anteil der landwirtschaftlich genutzten Flächen, die nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus bewirtschaftet werden, von 14,5 Prozent (Ende 2021) auf 30 bis 40 Prozent zu erhöhen.

Dazu will das Land zum einen die Rahmenbedingungen für bereits ökologisch wirtschaftende Betriebe verbessern und den Neueinstieg in den biologischen Landbau erleichtern. Gleichzeitig sollen Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Verbraucher\*innen von Bioprodukten aus der Region besser vernetzt werden. Ein stabiler Absatzmarkt ermöglicht den Anbieter\*innen einen Ausbau der Produktion. Umgekehrt profitieren die Bürger\*innen von einem guten, frischen, regionalen Bio-Angebot.

Ein Baustein bei diesen Bemühungen sind die Bio-Musterregionen. Insgesamt 14 solcher Regionen gibt es in Baden-Württemberg inzwischen. Eine davon ist die Bio-Musterregion Mittelbaden+, die auf ehrenamtliche Initiative hin ins Leben gerufen und im Jahr 2020 vom Land anerkannt wurde. Sie umfasst die Landkreise Ortenau und Rastatt sowie den Stadtkreis Baden-Baden. Das „Plus“ im Namen verdeutlicht, dass auch eine Zusammenarbeit mit der angrenzenden Region Grand-Est in Frankreich geplant ist.

Die Bio-Musterregion wird getragen von einer Kooperation bestehend aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, wo seit September 2021 das Regionalmanagement angesiedelt ist, den betroffenen Landkreisen, den Städten Baden-Baden und Bühl, dem Verein Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V., der sich aus der Initiative zur Schaffung einer Bio-Musterregion Mittelbaden+ entwickelt hat, sowie verschiedenen landwirtschaftlichen Verbänden und dem Gemeinwohl Forum Baden e.V.

Der Anteil der biologisch bewirtschafteten Fläche liegt in der stark landwirtschaftlich geprägten Region mit viel Obst- und Weinbau sowie Maisfeldern im Oberrheingraben bisher unter dem Landesdurchschnitt. Gemeinsam mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren und mit attraktiven Angeboten wie einer Biowoche, regelmäßigen Umsteller-Stammtischen, speziellen Informationsangeboten für Kantinen und andere Anbieter für Außer-Haus-Verpflegung wird daran gearbeitet, den Ausbau der Biolandwirtschaft möglichst schnell voranzubringen.

## Weitere Infos unter:

[bioregion-mittelbaden.de](http://bioregion-mittelbaden.de)

[biomusterregionen-bw.de](http://biomusterregionen-bw.de)

[naturparkschwarzwald.de/](http://naturparkschwarzwald.de/)

[regional/bioregion\\_mittelbaden](http://regional/bioregion_mittelbaden)

# DER BUND: UMWELT SCHÜTZEN. NATUR BEWAHREN.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) wurde 1975 gegründet und ist mit ca. 550.000 Mitgliedern und Unterstützern einer der großen Umweltverbände in Deutschland.

Der BUND engagiert sich für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers - damit die Erde auch in Zukunft für

alle bewohnbar bleibt.

Im Landesverband Baden-Württemberg mit Landesgeschäftsstelle in Stuttgart setzen sich über 90.000 Mitglieder und Förderer für Natur und Umwelt ein.

Der BUND Baden-Württemberg gliedert sich in 12 Regionalverbände mit einem Vorstand und hauptamtlich besetzten Regionalgeschäftsstellen. Darüber hinaus gibt es 250 Orts- und Kreisverbände, deren Mitglieder in der Regel ehrenamtlich aktiv sind.

## Das Umweltzentrum Ortenau

ist das Büro des BUND-Kreisverbands Ortenau und Anlaufstelle für alle, die sich zu Umweltthemen vor Ort informieren möchten.

Wir engagieren uns z.B. in Form von Veranstaltungen, Presseartikeln und Stellungnahmen für den Klimaschutz und den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft vor Ort. Außerdem organisieren wir Naturkindergeburtstage und Naturerlebnisstunden für Kindergärten und Schulen.

Um unsere Unabhängigkeit zu sichern, sind wir auf Spenden und Patenschaften angewiesen.

**Kontakt:**



[www.bund-ortenau.de](http://www.bund-ortenau.de)  
[bund-ortenau@bund.net](mailto:bund-ortenau@bund.net)

Wie isches? Machscho au mit?



**BUND-Umweltzentrum  
Ortenau  
Hauptstraße 21  
77652 Offenburg**

# PATINNEN UND PATEN FÜR DAS UMWELTZENTRUM ORTENAU GESUCHT

Da der BUND-Landesverband keine Kreisgeschäftsstellen unterhält, muss der BUND-Kreisverband das Umweltzentrum komplett selbst finanzieren. Wichtige Standbeine sind hierbei Zuschüsse von Ortenauer Kommunen, insbesondere der Stadt Offenburg, Einnahmen aus Projekten sowie Spenden und Patenschaften, also dauerhafte Zuwendungen.

Wir freuen uns sehr über alle, die unsere Arbeit in Form einer Patenschaft unterstützen. Ein regelmäßiger Beitrag, dessen Höhe der Pate selbst festsetzen und jederzeit wieder stornieren kann, verhilft uns zu kontinu-

ierlichen und planbaren Einnahmen. So tragen die Patenschaftsbeiträge dazu bei, dass wir unsere Arbeit im Natur- und Umweltschutz in gewohntem Umfang fortsetzen können. Patenschaftsspenden sind selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Pat\*innen des Umweltzentrums erhalten von uns auf Wunsch das halbjährliche Veranstaltungsprogramm sowie die vierteljährlich erscheinende BUND-Zeitschrift per Post nach Hause geliefert. Die untenstehende Patenschafts-Postkarte können Sie einfach ausschneiden, ausfüllen und uns zusenden.

## Patenschaft für das BUND-Umweltzentrum Ortenau

Ja, ich möchte die Arbeit der BUND-Kreisgruppe Ortenau mit folgendem regelmäßigen **jährlichen** Beitrag in Form einer Patenschaft unterstützen (Betrag bitte ankreuzen):

30 € (reduz. Beitrag)  60 €  90 €  \_\_\_€ / Beginn (Monat/Jahr) \_\_\_ / \_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß der Betrag von folgendem Konto abgebucht wird:

Bank \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

Meine Anschrift:

Name \_\_\_\_\_ Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Diese Ermächtigung erlischt nach Widerruf.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Wir freuen uns auch über einmalige Spenden! Unsere Bankverbindung:**

Sparkasse Offenburg/Ortenau, IBAN: DE44 6645 0050 0000 6691 53 BIC: SOLADES10FG

# DAS UMWELTZENTRUM ORTENAU STELLT SICH VOR

Der BUND-Kreisverband Ortenau hat im Mai 1987 in Offenburg ein eigenes Umweltzentrum gegründet. Seit November 1993 befindet es sich in der Hauptstraße 21. Außer einem Büro gibt es hier auch einen kleinen Verkaufsraum mit Broschüren sowie einen Verleih von Büchern und DVDs zum Natur- und Umweltschutz.

Die meisten Aktiven des Kreisverbandes sind ehrenamtlich tätig. Die umfangreiche und kontinuierliche Arbeit ist jedoch nur mit einer Hauptamtlichen möglich. Deshalb beschäftigt der Kreisverband derzeit eine hauptamtliche Geschäftsführerin in Teilzeit. Dadurch können auch regelmäßige Öffnungszeiten für Verbraucherberatung und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm angeboten werden.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Förderung der ökologischen und gentechnikfreien Landwirtschaft und der regionalen Vermarktung. In diesem Zusammenhang ist die vorliegende Einkaufsbroschüre entstanden. Außerdem bieten wir Vorträge, Exkursionen und Aktionen zum Thema an.

Zudem engagieren wir uns stark im Klimaschutz und bieten hierzu u.a. Bildungsprojekte, aktuell vor allem für die Vorschulgruppen an Kindergärten, für die vierte Klasse an Grundschulen, bis sechste Klasse an weiterführenden Schulen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns unsere naturpädagogische Arbeit. Dieses Angebot richtet sich an Grundschulen und Kindergärten, an Veranstalter von Ferienprogrammen und an Familien. In Zusammenarbeit mit Naturpädagog\*innen veranstalten wir Wildkräuterwanderungen, Naturerlebnisstunden, Familiennachmittage und Kindergeburtstage.

Themen unseres Veranstaltungsprogramms sind außerdem Natur- und Artenschutz, die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie ökologisches Bauen und Wohnen.

Wer sich zu Umweltthemen beraten lassen möchte, Informationsmaterial sucht oder einfach auf unsere Arbeit neugierig ist, kann gerne im Umweltzentrum vorbeischaun. Auch neue Mitarbeiter\*innen sind jederzeit willkommen.



Hauptstraße 21, 77652 Offenburg  
[www.bund-ortenau.de](http://www.bund-ortenau.de)

T: 0781 25484,  
F: 03212 2548401  
[bund-ortenau@bund.net](mailto:bund-ortenau@bund.net)

Sparkasse Offenburg/Ortenau  
IBAN: DE44 66450050 0000669153  
BIC: SOLADES10FG

# BUND-ORTSVERBÄNDE IM ORTENAUUKREIS

## **BUND-Ortsverband Achern/Achertal**

Jürgen Hiegert  
Lindenweg 30, 77855 Achern  
T: 07841 9664  
M: fewoeis@web.de

## **BUND-Ortsverband Ettenheim und Umland**

Heinrich Waidele  
Kirchstr. 52  
77966 Kappel-Grafenhausen  
T: 07822 866517 oder  
0157 31074041  
M: bund.ettenheim@bund.net

## **BUND-Ortsverband Friesenheim**

Wolfgang Huppert  
Vogelbachstr.12  
77948 Friesenheim  
T: 07821 997627  
M: BUND-Friesenheim@online.de  
www.friesenheim.bund.net

## **BUND-Ortsverband Hohberg**

Hans-Jürgen Gebhardt  
Römerstraße 10, 77749 Hohberg  
T: priv. 07808 3847  
M: bund.hohberg@bund.net

## **BUND-Ortsverband Lahr/Schuttertal**

Katinka Mangei  
Bertholdstr. 22, 77933 Lahr  
T: 07821 9099510  
M: bund.lahr@bund.net

## **BUND-Ortsgruppe Neuried**

Siegfried Schaub  
Kirchstr. 63, 77743 Neuried  
Tel: 07807 2475  
M: schaub-neuried@t-online.de

## **BUND-Ortsgruppe Offenburg**

Norbert Litterst  
Lerchenbergweg 23a  
77654 Offenburg / Zell-Weierbach  
T: 0781 440177  
M: norbert-litterst@t-online.de  
www.bund-offenburg.de

## **BUND-Ortsverband Renchtal**

Franz Just  
Krongutstr. 20, 77704 Oberkirch  
T: 07805 59194  
M: bund.renchtal@bund.net

## **BUND-Ortsgruppe Rheinau**

Marianne Abel  
Auestr. 15, 77866 Rheinau  
M: bund-rheinau@web.de

## **BUND-Ortsverband Ried**

Gerhard Bidermann  
Älterstraße 32,  
77974 Meißenheim / Kürzell  
T: 07824 660096  
M: gerhard.bidermann@myquix.de

## **BUND-Ortsverband**

### **Mittleres Kinzigtal**

Karl-Heinz Wössner  
In der Schmelze 37, 77716 Haslach  
bund.mittleres-kinzigtal@bund.net  
www.bund-kinzigtal.net

## **BUND-Ortsverband**

### **Vorderes Kinzigtal**

Holger Fritsch  
Bahnhofstr. 71, 77767 Appenweiler  
T: 07805 1566

In Hohberg, Neuried und Oberkirch  
gibt es außerdem jeweils eine BUND-  
Kindergruppe

# SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT IN DER ORTENAU

In einer solidarischen Landwirtschaft verschwinden die Grenzen zwischen Produzent\*innen und Verbraucher\*innen. Ein ökologisch wirtschaftender Betrieb kooperiert eng mit einer Verbrauchergemeinschaft. Die Verbraucher\*innen tragen die Betriebskosten und Landwirte und Gärtnerinnen erzeugen dafür gesunde und leckere Lebensmittel. Außerdem: Umweltschutz durch kurze Transportwege, weniger Lebensmittelverschwendung, angemessene Bezahlung der Arbeitskräfte, Erhalt von Biodiversität durch Anbau alter und samenfester Sorten, Schutz von Böden, Landschaft und Tierwelt.

Seit März 2016 wird diese Idee auch in der Ortenau erfolgreich umgesetzt. Der Verein „SoLaVie e.V. – solidarisch landwirtschaften und leben“ baut mit mehreren angestellten Gärtner\*innen Gemüse für inzwischen 170 Haushalte auf Feldern in Neuried an. Alle Beteiligten holen sich ihren Ernteanteil einmal wöchentlich an einem der 10 Verteilpunkte von Ettenheim über Offenburg bis Kehl ab.

Einen Ernteanteil bei SoLaVie zu zeichnen bedeutet, sich für ein Jahr mit einem monatlichen Beitrag an den Betriebskosten des Gemüseanbaus zu beteiligen. Die Höhe des persönlichen Beitrags legt jede/r Anteilszeichner\*in im einmal jährlich stattfindenden Beteiligungsverfahren selbst fest. Das ist ein wichtiger

Grundpfeiler dessen, was Solidarität im Verein SoLaVie bedeutet: Jeder gibt das, was er kann und möchte, es erhalten aber alle den gleichen Anteil an der Ernte. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Mitarbeiten und Mitgestalten sowohl auf dem Acker als auch bei Verwaltungsaufgaben. Ein Aktivistenkreis berät und entscheidet über anstehende Aufgaben.

Wie Gemüse ganz praktisch angebaut wird, können auch Gäste erfahren bei Ackerführungen, Ackeraktionstagen und regelmäßigen Projekten mit Schulen. Zum Jahreswechsel und über eine Warteliste können auch neue Mitglieder in den Genuss eines Ernteanteils kommen.

## **Netzwerk Solidarische Landwirtschaft:**

[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

## **Projekte in der Ortenau:**

In Neuried SoLaVie e.V.:  
[www.solavie.de](http://www.solavie.de), [info@solavie.de](mailto:info@solavie.de)

In Ettenheim geplant:  
Vielfalterei, [siehe.vielfalterei.de](http://siehe.vielfalterei.de)

In Friesenheim geplant: Solarie  
Kontakt: S. Erb: 0163 7466223

In Mahlberg geplant:  
[info@solawimahlberg.de](mailto:info@solawimahlberg.de)

# Voll daneben

Müll gehört nicht in die Landschaft



Landratsamt Ortenaukreis

**Abfallwirtschaft**

Eigenbetrieb





In den Nachkriegsjahren war eines der wichtigsten Ziele der jungen Bundesrepublik die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbaren Lebensmitteln. Wer heute meterlange Supermarktregale und Frischetheken voller Früchte aus allen Ländern der Welt sieht, der erkennt, dass die quantitative Versorgung und die Auswahl mehr als gewährleistet ist.

Das große Angebot führt allerdings dazu, dass die Konsument\*innen reichlich zugreifen. Es reicht nicht mehr, genug zu essen im Haus zu haben, sondern es soll auch immer eine große Auswahl vorhanden sein. Geessen wird dann nur, was frisch ist, tadellos aussieht und worauf man gerade am meisten Appetit verspürt.

Dazu kommt, dass bei vielen Menschen inzwischen der Bezug zur landwirtschaftlichen Erzeugung fehlt. Wer keine Vorstellung vom Aufwand hat, der zum Anbau von Feldfrüchten oder zur Aufzucht von Nutztieren nötig ist, der ist im Umgang mit Lebensmitteln oft nachlässiger. Brot vom Vortag, Obst mit

kleinen Druckstellen oder Produkte mit ablaufendem Haltbarkeitsdatum haben in diesem Überangebot keine Chance mehr. Nach Angaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wandert jedes achte gekaufte Lebensmittel in den Müll.

Die strenge Auswahl beginnt jedoch bereits auf den Feldern: Gemüse, das in Größe und Form nicht ganz der Norm entspricht, wird im industriellen Landbau meist von vornherein aussortiert, weil es nicht verkäuflich ist. Auf dem Weg zum Großmarkt und weiter zum Einzelhändler bleiben weitere Anteile der Lebensmittel buchstäblich auf der Strecke. Lebensmittelgeschäfte sortieren Waren aufgrund des Mindesthaltbarkeitsdatums oder optischer Mängel aus. Dadurch landen allein in Deutschland jährlich 20 Millionen Tonnen an Lebensmitteln in der Mülltonne.

Endlich denken politische Entscheidungsträger über Lösungen für das Problem nach, etwa eine Verpflichtung der Supermärkte zur Weitergabe von noch essbaren Lebensmitteln an die Tafeln oder eine Änderung des Begriffs des Mindesthaltbarkeitsdatums. Doch bleibt auch unser eigener Umgang mit Lebensmitteln wichtig: Ein planvoller Einkauf, sorgfältige Lagerung und etwas „Mitgefühl“ für nicht ganz perfekte Exemplare sowie eine gezielte Resteverwertung schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel.



Wasser ist das einzige Lebensmittel, das durch nichts ersetzt werden kann. Dadurch ist im Zeitalter von Klimawandel, unvorhersehbaren Wetterentwicklungen und einer weiterhin wachsenden Weltbevölkerung ein Konflikt vorprogrammiert: Der Streit ums Wasser.

Auch wenn 70% der Erdoberfläche von Wasser bedeckt sind, handelt es sich dabei nur bei 3% um Süßwasser, und davon ist wiederum nur 1/3 für den Menschen verfügbar. Der Klimawandel bedroht durch veränderte Niederschlagsverteilung und Wüstenbildung nicht nur Länder im Nahen Osten, in Afrika (z.B. Äthiopien, Nigeria, Tansania) oder Asien (China, Indien, Iran, Pakistan), auch wir bekommen in den zunehmend trockenen Sommern bereits zu spüren, dass Wasser ein kostbares Gut ist. Die abschmelzenden Gletscher in den Alpen beeinflussen zusätzlich den Wasserstand des Rheins.

Ein weiteres Problem ist die Qualität: Das Grundwasser, aus dem wir unser Trinkwasser größtenteils beziehen, wird zunehmend verunreinigt. Großflächige Schadstoffquellen stammen aus Siedlungen, Industrie und Landwirtschaft. Untersuchungen zufolge hat die Nitratbelastung seit 1994 kontinuierlich um 24 Prozent abgenommen. Jedoch überschreiten noch immer 8,7 Prozent der Grundwasser-Landesmessstellen in Baden-Württemberg den Grenzwert von 50 mg/l. Sowohl in Bezug

auf Nitrat als auch bei Trifluoracetat, einem Abbauprodukt aus vielfältigen chemischen Erzeugnissen, die in z.B. als Kältemittel, Pharmaka und Pflanzenschutzmittel verwendet werden, sind die Messwerte im Teilmessnetz Landwirtschaft am höchsten. (Quelle: Grundwasser-Überwachungsprogramm 2020 LUBW).

Als Folge der Schadstoffbelastung müssen die Wasserwerke zum Teil einen größeren Aufwand betreiben, um sauberes Trinkwasser liefern zu können. Sie mischen belastetes mit unbelastetem Wasser, bauen spezielle und teure Aufbereitungsanlagen und bohren neue, tiefere Brunnen. Die Ursachen werden dabei allerdings nicht behoben.

Dass es auch anders geht, zeigt ein Projekt in Bayern: Seit 1992 haben im Münchner Wassereinzugsgebiet über 180 Landwirte mit insgesamt 4300 Hektar Land auf ökologischen Landbau umgestellt und eines der größten ökologisch bewirtschafteten Gebiete in ganz Deutschland geschaffen. Dabei werden sie von den Stadtwerken München sowohl finanziell als auch bei der Vermarktung ihrer Produkte unterstützt.

Fazit: Die Umstellung auf ökologischen Landbau ist für die dauerhafte Sicherstellung der Trinkwasserversorgung ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

# Der ökologische Landbau schützt unser Trinkwasser

Vorausschauende Wasserschutzpolitik ist  
sinnvoller und günstiger als teure Reparatur.

Der Druck dieser Broschüre wird finanziell unterstützt von folgenden Kom-  
munen bzw. Wasserversorgern:

Stadtwerke Gengenbach  
Berghaupten  
Fischerbach  
Hohberg  
Ohlsbach

Trinkwasser aus der Ortenau:

**klimafreundlicher als Wasser aus Flaschen!**

# AKTIONSBÜNDNIS „GENTECHNIKFREIE ORTENAU“

## **Initiative für gentechnikfreie Landwirtschaft und Lebensmittel**

Das Thema Agro-Gentechnik ist weitgehend aus der öffentlichen Diskussion verschwunden, seit Bayer und andere große Unternehmen verkündet haben, auf den Anbau in Europa zu verzichten. Ist Gentechnik also buchstäblich „vom Tisch“?

Seit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens CETA kann nicht ausgeschlossen werden, dass gentechnisch veränderter Lachs, der in Kanada zum Verzehr zugelassen und nicht speziell gekennzeichnet ist, auch nach Europa gelangt. Auch Mercosur, das Abkommen mit Südamerika, erhöht die Gefahr von Importen gentechnischer Produkte, da der dortige Sojaanbau sehr stark auf gentechnisch veränderte Organismen (gVO) setzt.

Außerdem „basteln“ die Gentechnikunternehmen längst weitgehend ohne Beachtung in der Öffentlichkeit mit neuen, angeblich sichereren Techniken an der Veränderung des Erbguts von Pflanzen und Tieren. Da Eingriffe mit der sogenannten Genschere (CRISPR/Cas-Verfahren) keine Gene aus fremden Organismen, sondern „nur“ arteigene Gene an anderer Stelle einbringen, möchten die Konzerne erreichen, dass diese Verfahren nicht mehr als Gentechnik eingestuft werden. Damit müssten

sie keine langen Prüfungsverfahren mehr durchlaufen und würden keiner Kennzeichnungspflicht unterliegen. Für die Konsumenten in Deutschland wäre das das Ende der Wahlmöglichkeit zwischen herkömmlich gezüchteten und genetisch manipulierten Lebensmitteln.

Indirekt gelangen bereits jetzt gentechnisch veränderte Produkte über das Viehfutter in unsere Nahrungskette. Der Großteil der deutschen Schweine, Kühe und Hühner werden mit gentechnisch verändertem Soja, Mais und z.T. auch Raps gefüttert. Die so erzeugten tierischen Produkte müssen ebenfalls nicht speziell gekennzeichnet werden.

Darum haben BUND-Umweltzentrum Ortenau und Kiebitz e.V. (Naturkost & mehr in Haslach im Kinzigtal) im Jahr 2011 das „Aktionsbündnis Gentechnikfreie Ortenau“ gegründet. Wir setzen uns in der Ortenau für eine Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung ein, in der gentechnisch veränderte Produkte keinen Platz haben.

Dabei ist uns die Information der Verbraucher\*innen besonders wichtig. Mit Vortragsveranstaltungen machen wir auf die Verwendung und die Risiken der Gentechnik aufmerksam. Exkursionen zu Bio-Bauernhöfen und -Gärtnereien zeigen, dass es auch ohne geht.

Da uns viele Menschen fragen, wie man gentechnisch veränderte Produkte beim Einkauf sicher vermeiden kann, haben wir einen speziellen Leitfaden für den Einkauf von gentechnikfreien regionalen Produkten herausgegeben. Das Augenmerk liegt dabei auf den tierischen Produkten wie Milch, Milchprodukten, Eiern, Fleisch und Wurst. Diesen Leitfaden finden sie auf den Internetseiten BUND und Kiebitz e.V.

Wichtig ist: Alle Bio-Produkte sind grundsätzlich gentechnikfrei!

Als Alternative zur Gentechnik halten wir den Anbau und damit den Erhalt von samenfesten, regional angepassten und selbst weiter vermehrbaren Gemüse- und Getreidesorten für extrem wichtig. Verschiedene Veranstaltungen dazu, z.B. Exkur-

sionen zu Samengärten oder unser Pflanzen- und Samentauschfest auf dem Bio-Bauernhof Reber, den wir regelmäßig Ende April organisieren, tragen dazu bei, das Bewusstsein der Ortenauer Bürger\*innen zu schärfen.

Neue Mitglieder im Aktionsbündnis sind immer willkommen. Wer Interesse an unserer Initiative hat, kann sich gerne an uns wenden:

#### **Naturkost Kiebitz e.V.**

Am Schafsteg 3, 77716 Haslach  
Tel: 07832 4397  
M: info@kiebitz-haslach.de

#### **BUND-Umweltzentrum Ortenau**

Hauptstraße 21, 77652 Offenburg  
T: 0781 25484  
M: bund-ortenau@bund.net  
www.bund-ortenau.de

## **KÄPSELEFOODZ – SAATEN**



Wir bewahren und vermehren samenfeste, zum Teil in Vergessenheit geratene Nutzpflanzen und nehmen Wildpflanzen in Kultur. Unser Saatgut stammt überwiegend von einer kleinen Fläche in Kirnbach, einem Seitental der Kinzig (280m üNN), oder aus Wildsammlung. Auch ein geringerer Teil von anderen, möglichst regionalen Erzeugern ist dabei.

**KÄPSELEFOODZ JOHANNES FISCHER. 77709 KIRNBACH, TALSTR. 57. ☎ 07834 – 8679837**

Die Saaten können über die Webseite des Vereins V.E.N.  
[www.nutzpflanzenvielfalt.de](http://www.nutzpflanzenvielfalt.de) per E-Mail bestellt werden. Dort sind auch die jeweiligen Sortenbeschreibungen detailliert einsehbar.

Das Thema Ernährung wird momentan so heftig diskutiert wie selten zuvor: Waren Vegetarier oder gar Veganer vor einigen Jahrzehnten bei uns noch Exoten, finden sich heute selbst in populären Frauenzeitschriften vegane Rezepte. Modeerscheinung? Klima- und Gesundheitsbewusstsein? Oder Konsequenz aus der Frage: „Was bedeutet mir ein Tier – Freund oder Schnitzel?“

Eine Ursache der skeptischen Einstellung dem Fleischkonsum gegenüber ist in der heute üblichen Haltung der Tiere zu finden. In der „industriellen Massentierproduktion“ werden die Lebewesen häufig behandelt wie ein technisches Produkt, dessen Erzeugung immer mehr nach rein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten „optimiert“ wird – ohne Rücksicht auf artgerechte Haltung oder Achtung vor dem Lebendigen. Bei Bildern aus solchen Produktionsanlagen vergeht so manchem der Appetit. Zu den Nebenwirkungen dieser Produktionsweise, die ohne den Einsatz von Antibiotika nicht auskommt, gehören nicht nur regelmäßig wiederkehrende Lebensmittelskandale, sondern auch zu viel Gülle auf den Feldern, Futtermais-Wüsten und eine wachsende Zahl von Tiertransporten.

Eigentlich wären Rind, Schaf und Ziege ideale Grasfresser, die das verwerten, was der Mensch nicht selbst als Nahrung nutzen kann. Grünland kann

große Mengen CO<sub>2</sub> einlagern, wenn sich das Wurzelwerk ungestört entwickeln kann, und somit den Methan ausstoß der Rinder kompensieren – aber nur, wenn die Wiesen nicht von zu vielen Tieren beweidet oder mit Mineralstoffen überdüngt werden. Doch im Bestreben, möglichst viel „Fleisch- oder Milchleistung“ aus einem Tier herauszuholen, gehen viele Rinder gar nicht mehr auf die Weide und es wird Kraftfutter zugefüttert.



Weiderinder in Berghaupten

Die Futtermittel kommen in der konventionellen Landwirtschaft häufig nicht oder nicht nur vom eigenen Betrieb, sondern werden zum Großteil in Ländern wie Brasilien oder Indien erzeugt. Dort nehmen sie Flächen in Anspruch, die der lokalen Bevölkerung dann nicht mehr zur Versorgung mit Nahrungsmitteln zur Verfügung stehen.

Schätzungen des Weltagrarrats zufolge werden heute 70% der gesamten landwirtschaftlichen Fläche für Nutztiere gebraucht, und 40% des weltweit geernteten Getreides landen in Futtertrögen, obwohl damit auch direkt Menschen ernährt werden könnten. Der Flächenverbrauch zur Ernährung einer Person mit stark fleischbasierter Ernährung ist allerdings um ein Vielfaches höher als bei Veganern.

Dieser höhere Flächen- und Energieverbrauch, die Methanproduktion bei Rindern, die Transportemissionen für Futtermittel etc. führen dazu, dass Fleisch, aber auch andere tierische Lebensmittel wie Milchprodukte, Eier etc. eine sehr schlechte Klimabilanz aufweisen. Manchen Berechnungen zufolge sind die Pariser Klimaziele nur mit einer drastischen Reduktion der Nutztierhaltung zu erreichen – und damit auch unseres Fleischkonsums.

Eine solche Ernährungsumstellung käme auch dem Gewässerschutz zugute, denn der Wasserverbrauch bei

stark fleischbasierter Ernährung ist ca. zehnmal so hoch wie bei pflanzlichen Nahrungsmitteln, von der Verschmutzung des Wassers durch Gülle, Düngemittel und Antibiotika aus der Massentierhaltung ganz zu schweigen.

Fest steht außerdem, dass der heute in den reichen Industrienationen übliche Fleischkonsum ein Gesundheitsrisiko darstellt. Wissenschaftler empfehlen, pro Woche höchstens 300 bis 600 Gramm Fleisch zu essen. Derzeit verpeist der Durchschnittsdeutsche jedoch mehr als doppelt so viel. Eine Ernährung, die stärker auf frischem Gemüse und Obst basiert, verringert dagegen das Risiko für Übergewicht, Herz-Kreislauf-Probleme und Krebs.

Deshalb rät der BUND dazu, den eigenen Fleischkonsum kritisch zu prüfen und zumindest zu einer fleischärmeren Ernährung überzugehen. Wenn Fleisch gekauft wird, sollte es in jedem Fall Ware sein, die so tier- und umweltgerecht wie möglich produziert wurde. Entsprechende Bezugsquellen finden Sie in dieser Broschüre, und durch den regionalen Bezug haben Sie die Möglichkeit, direkt in die Produktionsabläufe Einblick zu nehmen.

### **Petra Rumpel, Lisa Mulyk**

Quellen: „Fleischatlas“, Heinrich Böll Stiftung, BUND und Le Monde diplomatique, 2013

# DAS ZWEINUTZUNGSHUHN – AUSWEG AUS DEM KÜKENSCHLACHTEN

Unter einem Zweinutzungshuhn versteht man Hühnerrassen, die beides können, Eierlegen und Fleisch ansetzen. Was eigentlich ganz normal klingt, ist heute jedoch eher die Ausnahme.

In der intensiven Landwirtschaft, bei der es darum geht, so billig wie möglich zu produzieren, werden verschiedene spezialisierte Hühnerrassen eingesetzt, die entweder extrem viele und große Eier legen oder in sehr kurzer Zeit extrem viel Fleisch ansetzen können. Der Nebeneffekt ist großes Tierleid. Ausgemergelte Legehennen sterben jung und die viel zu schweren Masthühner leiden häufig an Knochenbrüchen.

Dazu kommt, dass die nutzlosen männlichen Hähnchen der Legerassen bisher nach dem Schlupf getötet wurden, da sie keine Eier legen und zur Mast nicht geeignet sind. Sie setzen viel zu langsam und viel zu wenig Fleisch an, weshalb die Aufzucht nicht rentabel ist. Ab 2022 ist nun das Töten der Hähnchen in Deutschland verboten. Gerade wird an technischen Verfahren gearbeitet, um die Eier männlicher Küken noch vor dem Schlupf auszusortieren. Die Öko-Anbauverbände lehnen das Töten der Embryos jedoch ab und wollen lieber Wege finden, die Hähne aufzuziehen. Da das aber teuer ist, weil ja Legehühnerrassen nur langsam und weniger Fleisch ansetzen, kosten die Eier

dieser Rassen etwas mehr. So kann die Aufzucht dieser sogenannten Bruderhähne mitfinanziert werden.

Die Zukunft der ökologischen Hühnerhaltung gehört aber dem Zweinutzungshuhn, das beides kann und gleichzeitig robuster ist und seltener krank wird. Daran wird seit 2015 erfolgreich gezüchtet.

Zu erkennen sind die Produkte z.B. an folgenden Labeln:



**Dr. Annett Andersch,**  
**Agraringenieurin**

46



## ACHERN

### **Reformhaus**

Ingrid Gräber  
Hauptstraße 19  
T: 07841 665732  
[www.reformhaus-graeber.de](http://www.reformhaus-graeber.de)  
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr und  
Sa 8.30-14 Uhr  
Lebensmittelangebot größtenteils  
aus kbA

## GENGENBACH

### **Reformhaus Biedinger**

Sabine Biedinger  
Victor-Kretz-Straße 4  
T: 07803 2644  
F: 07803 6910  
M: [reformhaus.gengenbach@gmail.com](mailto:reformhaus.gengenbach@gmail.com)  
[www.reformhaus-biedinger.de](http://www.reformhaus-biedinger.de)  
Neuform-Mitglied  
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und  
14-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr  
99% des Lebensmittelangebotes aus  
kbA, zertifizierte Kosmetik  
refo-Naturarzneimittelberatung,  
refo-Kosmetikberatung  
„Beratung ist unsere Stärke“

## KEHL

### **Reformhaus Feldmann**

Hauptstraße 54  
T: 07851 5292  
F: 07851 5292  
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 9-18 Uhr,  
Sa 10-17 Uhr  
75% des Lebensmittelangebots aus  
kbA

## LAHR

### **Reformhaus Bacher**

GmbH & Co. KG  
Kaiserstraße 3  
T: 07821 9963152  
[www.reformhaus-bacher.de](http://www.reformhaus-bacher.de)  
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 8.30-14 Uhr

## SCHUTTERWALD

### **Reformhaus Cecilien-Drogerie**

Birgit Viol  
Bahnhofstraße 2  
T: 0781 52641  
Mo-Sa 8-12.30 Uhr,  
Di, Do und Fr auch 14-18 Uhr  
80% des Lebensmittelangebotes aus  
kbA

# WELTLÄDEN

## BÜHL

### Weltladen Bühl

Monika Krippel  
Eisenbahnstraße 6  
T: 07223 8083466  
M: weltladenbuehl@arcor.de  
www.weltlaeden.de/buehl  
täglich 9.30-12.30 Uhr und  
15-18 Uhr, samstags 9.30-13 Uhr,  
mittwochs geschlossen  
Lebensmittel, Kunstgewerbe

## HASLACH

### Weltladen (Filiale)

Gerhard Schrempf  
Engelstraße 18  
T: 07832 9789044  
F: 07834 8670320  
M: weltladen.haslach@web.de  
www.weltlaeden-kinzigtal.de  
Mo-Sa 9-12.30 Uhr und  
Mo, Di, Do u. Fr 14.30-18 Uhr,  
am zweiten Sa im Monat auf dem  
Wochenmarkt  
fair gehandelte, meist biologisch  
angebaute Lebensmittel, Handwerks-  
artikel aus fairem Handel

# FAIRER HANDEL GUT FÜR ALLE



LEBENSMITTEL | KUNSTHANDWERK | SCHMUCK  
WOHNACCESSOIRES | SPIELWAREN | U.V.M.

## WELTLADEN ESPERANZA

Marktplatz 12 | Lahr

Öffnungszeiten:

Di bis Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Di, Do, Fr 14.30 - 18.30 Uhr

www.weltladen-esperanza.de

## LAHR

### **Weltladen Esperanza**

Rosemarie Rimpf  
Marktplatz 12  
T: 07821 5036625  
M: [service@weltladen-esperanza.de](mailto:service@weltladen-esperanza.de)  
[www.weltladen-esperanza.de](http://www.weltladen-esperanza.de)  
Di-Sa 9-13 Uhr und  
Di, Do, Fr 14.30-18.30 Uhr

## OBERKIRCH

### **Weltladen Oberkirch**

Hauptstraße 45  
T: 07802 7068510  
M: [info@weltladen-oberkirch.de](mailto:info@weltladen-oberkirch.de)  
[www.weltladen-oberkirch.de](http://www.weltladen-oberkirch.de)  
Mo-Fr 9-12 und 14.30-18 Uhr,  
Sa 9-13 Uhr

## OFFENBURG

### **Weltladen Regentropfen e.V.**

Christine Junker  
Lange Straße 19  
T: 0781 77224  
M: [info@weltladen-offenburg.de](mailto:info@weltladen-offenburg.de)  
[www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)  
Mo, Mi-Fr 9.30-18 Uhr, Di 9-18 Uhr,  
Sa 9-16 Uhr  
Kaffee, Tee, Reis und andere Lebens-  
mittel, Schmuck und Kunsthandwerk,  
umwelt- und menschenfreundlich  
hergestellte Kleidung



Mode, Schmuck oder Kunsthandwerk,  
Kaffee, Tee, Reis und andere Lebensmittel:  
Produkte von hoher Qualität  
mit Geschichten und Gesichtern aus fernen Ländern  
umweltfreundlich produziert oder angebaut  
sowie unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt!

## **Weltladen Regentropfen**

Lange Straße 19 – 77652 Offenburg  
0781/77224 - [www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)

## SCHILTACH

### **Weltladen (Filiale)**

Gerhard Schrempp

Hauptstraße 5

T: 07836 5833

M: gerhard@familieschrempp.de

www.weltlaeden-kinzigtal.de

Mi 9-12.30 Uhr,

Do 8-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,

Fr 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,

Sa 9-12.30 Uhr

fair gehandelte, meist biolog. Ange-

baute, regionale Lebensmittel, Hand-

werksartikel aus fairem Handel

## WOLFACH

### **Weltladen**

Gerhard Schrempp

Vorstadtstraße 45

T: 07834 8656911

M: weltladen.wolfach@web.de

www.weltlaeden-kinzigtal.de

Mo, Di, Fr 14.30-18 Uhr,

Mi, Do 9-12 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

fair gehandelte, meist biologisch an-

gebaute Lebensmittel, Handwerksar-

tikel aus fairem Handel

# KindergEBURTstag?

# Raus in die Natur!

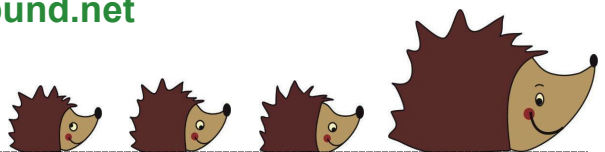
Unsere Naturpädagoginnen nehmen die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise in die Natur und vermitteln spannende Erlebnisse für alle Sinne.

**Kontakt und Information:**

**BUND-Umweltzentrum Ortenau, Tel: 0781 25 484**

**E-Mail: bund-ortenau@bund.net**

**www.bund-ortenau.de**



## ACHERN

### **Bäckerei Becke-Klaus**

Klaus Oberle  
Ratskellerstraße 17  
T: 07841 668946  
M: [info@becke-klaus.de](mailto:info@becke-klaus.de)  
[www.becke-klaus.de](http://www.becke-klaus.de)  
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 6-12.30 Uhr  
nach EU-Bioverordnung  
Schnitzer-Bio-Backwaren, Brote und  
Brötchen

## APPENWEIER

### **Bäckerei Gerdes**

Im Frische-Center Decker  
Sander Straße 1  
T: 07805 9147227  
F: 07805 910512  
M: [mail@baeckerei-gerdes.de](mailto:mail@baeckerei-gerdes.de)  
[www.baeckerei-gerdes.de](http://www.baeckerei-gerdes.de)  
Mo-Fr 6-20 Uhr, Sa 6-20 Uhr  
circa 30% der Brotbackwaren  
aus kbA

## BÜHL

### **Peter's gute Backstube GmbH & Co. KG**

Moritzenmatten 8  
T: 07223 98930  
F: 07223 989370  
M: [info@petersgutebackstube.de](mailto:info@petersgutebackstube.de)  
[www.petersgutebackstube.de](http://www.petersgutebackstube.de)  
Öffnungszeiten und Filialen siehe  
Homepage  
Kleiner Anteil an Bioland-Backwaren,  
z.B. Bio-Vollkornbrote und Brötchen  
(ca. 7 %), Rühreifrühstück mit Bio-  
Eiern und Biobutter

## DURBACH

### **Bäckerei Müller**

Stephan Müller  
Talstraße 31  
T: 0781 42708  
F: 0781 9480595  
M: [info@suessevielfalt.de](mailto:info@suessevielfalt.de)  
[www.suessevielfalt.de](http://www.suessevielfalt.de)  
Brot und Backwaren zum Teil nach  
EU-Bioverordnung

## ETTENHEIM-ALTDORF

### **Bäckerei Möhringer**

Thomas Möhringer  
Jakob-Dürrese-Straße 12  
T: 07822 9687  
F: 07822 4489792  
M: [info@moehringersbackstube.de](mailto:info@moehringersbackstube.de)  
[www.moehringersbackstube.de](http://www.moehringersbackstube.de)  
Mo und Mi-Fr 6-18 Uhr, Di 6-13 Uhr,  
Sa 6-12.30 Uhr  
nach EU-Bioverordnung  
circa 50% der Backwaren aus kont-  
rolliert biologischem Anbau, neben  
Bio-Brot auch Bio-Obstkuchen, Bio-  
Quiches und Bio-Feinbackwaren.  
Verkauf auf Wochenmärkten in  
Herbolsheim und Lahr, außerdem in  
mehreren Naturkostläden

## NEURIED-ALTENHEIM

### **Bäckerei Marzluf**

Großriedgasse 24  
T: 07807 790  
Mo, Di, Mi, Fr 6.15-12 Uhr und  
14.30-18 Uhr, Sa 6.15-12 Uhr,  
Do geschlossen  
circa 50% aus EG-Bio

## NEURIED-ICHENHEIM

### Hofbäckerei Schnebel

Anne u. Rainer Schnebel  
Hauptstraße 26  
T: 07807 958103  
oder 0160/3313948 (Fr und Sa),  
M: schnebel12@gmx.de  
Naturland  
Fr 9-18 Uhr, Sa 8-10.30 Uhr  
Brot und Backwaren überwiegend  
aus Dinkelmehl, Emmerbrot, Dinkel-  
kekse, Apfelsaft, Apfelessig, Senf,  
Zitronenverbentee, Dinkelnudeln

## OBERKIRCH

### Bäckerei Gerdes

Im Frische-Center Decker,  
Appenweirer Straße 42  
T: 07802 7059264  
F: 07805 910512  
M: mail@baeckerei-gerdes.de  
www.baeckerei-gerdes.de  
Mo-Sa 6.30-20 Uhr  
nach EU-Bioverordnung  
circa 30% der Brotbackwaren  
aus kbA



## WUSSTEN SIE SCHON, DASS..



...WIR TÄGLICH  
**200KG GETREIDE**  
FRISCH VERMAHLEN?



...WIR UNSERE PRODUKTE  
**NACHHALTIG**  
**TRANSPORTIEREN**  
MIT EINEM E-AUTO?



...WIR SEIT  
**29 JAHREN**  
EINE ZERTIFIZIERTE BIO-  
BÄCKEREI SIND?

**BACKHANDWERK**  
**MIT TRADITION**



Mo + Mi-Fr: 6-18 Uhr, Di: 6-13 Uhr,  
Sa: 6-12.30 Uhr • ☎ 07822/9687  
www.moehringersbackstube.de

## OBERKIRCH-ZUSENHOFEN

### **Bäckerei Gerdes**

Im Frische-Center Decker,  
Nußbacher Straße 37  
T: 07805 9137339  
F: 07805 910512  
M: mail@baeckerei-gerdes.de  
www.baeckerei-gerdes.de  
Mo-Fr 6.30-20 Uhr, Sa 6.30-18 Uhr  
nach EU-Bioverordnung  
circa 30% der Brotbackwaren  
aus kbA

## OFFENBURG

### **café Müller**

Stephan Müller  
Rammersweier Straße 118  
T: 0781 94884744  
M: info@lahorie.de  
www.lahorie.de  
Mo, Di, Do, Fr 6.30 -17 Uhr,  
Sa 6.30-12.30 Uhr  
Brot und Backwaren zum Teil nach  
EU-Bioverordnung

### **Bäckerei Müller**

Stephan Müller  
Weingartenstraße 21  
T: 0781 38411  
M: info@suessevielfalt.de  
www.suessevielfalt.de  
Mo, Di, Do, Fr 6.30-18 Uhr,  
Sa 6:30-12.30 Uhr  
Brot und Backwaren zum Teil nach  
EU-Bioverordnung

## **Bäckerei-Konditorei Bistro Siegwart KG**

Dominik Siegwart  
Ecke Moltke-/Erzbergerstraße  
T: 0781 9484660  
M: info@baeckerei-siegwart.de  
www.baeckerei-siegwart.de  
Mo-Fr 5.15-17 Uhr, Sa 5.15-12 Uhr  
nach EU-Bioverordnung, ca. 10-50%  
Bio-Vollkorn-Dinkelbrötchen,  
Bio-Brote, Bio-Gepa-Kaffee und Tee,  
Bio-Säfte und Bio-Bier

## **Bäckerei-Konditorei Bistro Siegwart KG**

Dominik Siegwart  
Rabenplatz 3  
T: 0781 66998  
F: 0781 991273  
M: info@baeckerei-siegwart.de  
www.baeckerei-siegwart.de  
Mo-Fr 5.15-17 Uhr, Sa 5.15-12 Uhr  
nach EU-Bioverordnung, ca. 10-50%  
Bio-Vollkorn-Dinkelbrötchen,  
Bio-Brote, Bio-Gepa-Kaffee und Tee,  
Bio-Getränke

## OFFENBURG RAMMERS- WEIER

### **Bäckerei Müller**

Stephan Müller  
Weinstraße 103  
T: 0781 38803  
M: info@suessevielfalt.de  
www.suessevielfalt.de  
Mo, Di, Do, Fr, Sa, 6.45-12.45 Uhr und  
14.15-18 Uhr, Sa nachmittag ge-  
schlossen  
Brot und Backwaren zum Teil nach  
EU-Bioverordnung

## RENCHEN

### **Bäckerei Gerdes**

Im Neukauf Seifermann  
Mozartstraße 1  
T: 07843 9941914  
F: 07805 910512  
M: mail@baeckerei-gerdes.de  
www.baeckerei-gerdes.de  
Mo-Sa 6:30-20 Uhr  
circa 30% der Brotbackwaren  
aus kbA

## SASBACHWALDEN

### **Bäckerei Becke-Klaus**

Klaus Oberle  
Talstraße 31  
T: 07841 25367  
M: info@becke-klaus.de  
www.becke-klaus.de  
Mo-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-12.30 Uhr  
nach EU-Bioverordnung  
Schnitzer-Bio-Backwaren, Brote und  
Brötchen

## SCHUTTERWALD

### **Bäckerei-Konditorei**

Bistro Siegwart KG  
Dominik Siegwart  
Hauptstraße 83  
T: 0781 52737  
M: info@baeckerei-siegwart.de  
www.baeckerei-siegwart.de  
Mo-Fr 5.15-17 Uhr, Sa 5.15-12 Uhr  
nach EU-Bioverordnung  
ca. 10-50%  
Bio-Vollkorn-Dinkelbrötchen, Bio-Bro-  
te, Bio-Gepa-Kaffee und Tee, Bio-Ge-  
tränke



## HOHBERG-NIDERSCHOPF-HEIM

### Huber-Mühle

Ichenheimerstraße 2  
T: 07808 91444-0  
F: 07808 91444-29  
M: [info@hubermuehle.de](mailto:info@hubermuehle.de)  
[www.hubermuehle.de](http://www.hubermuehle.de)  
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr  
Bioland

## OBERKIRCH

### Ölmühle Walz GmbH

Appenweierer Straße 56  
T: 07802 2294  
F: 07802 50183  
M: [info@oelmuehle-walz.de](mailto:info@oelmuehle-walz.de)  
[www.oelmuehle-walz.de](http://www.oelmuehle-walz.de)  
Mo-Fr 8.15-12.15 Uhr und 14-18 Uhr,  
Sa 8.15-12.15 Uhr  
EU-Bio, zertifiziert von Lacon

## OFFENBURG

### Oleofactum - Gläserne Produktion mit Degustation

Walter Bitzer  
Hildastraße 4  
T: 0781 9322695,  
M: [info@oleofactum.de](mailto:info@oleofactum.de)  
[www.oleofactum.de](http://www.oleofactum.de)  
Mo-Fr 9-14 Uhr und 15-18 Uhr,  
Sa 9-13 Uhr,  
Mi und Sa Nachmittag geschlossen  
Bio-Speise-Frischöle aus Aprikosenkern (süß und bitter), Kokosnuss, Kürbiskern, Leinsamen, Mandel, Mohn, Sesam, Sonnenblumen,

Haselnuss, Leindotter, Schwarzkümmel, diverse Cremes, Ölkuchen, Pestos, Essige, Knabbermix, Müsli, Saaten, Kerne, Nüsse und Mandeln. Bio-„Leckerli“ und Bio-Zusatzfutter für Heimtiere und auf Anfrage Bio-Expeller (Ölkuchen) in Großgebinden für Nutztiere.

Führung, Vorträge, Ausstellungen, Konzerte und Events

## OTTERSWEIER-UNZHURST

### Zeller Mühle Huber GmbH

Thomas Huber  
Zeller Str. 47  
T: 07223 24170  
F: 07223 30 870  
M: [info@zeller-muehle.de](mailto:info@zeller-muehle.de)  
[www.zeller-muehle.de](http://www.zeller-muehle.de)  
EU-Bio  
Mo-Sa 8-12 und 14-18 Uhr, Mi- und Sa-Nachmittag geschlossen  
Bio-Mehle, Getreide und Naturkost

## WILLSTÄTT

### Ölmühle Scheibel

Wolfgang Huber-Scheibel  
Hauptstraße 28  
T: 07852 9370730  
F: 07852 9370731  
M: [info@oelmuehle-scheibel.de](mailto:info@oelmuehle-scheibel.de)  
[www.oelmuehle-scheibel.de](http://www.oelmuehle-scheibel.de)  
Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr und 14.30-18 Uhr, Mi und Sa 8.30-12 Uhr,  
Natives, kaltgepresstes Bio-Speiseöl z.T. aus regionalem Anbau

## Unsere Öle:

Bio-Haselnussöl  
Bio-Hanföl  
Bio-Kürbiskernöl  
Bio-Leinöl  
Bio-Mandelöl  
Mohnöl  
Bio-Rapsöl  
Bio-Schwarzkümmelöl  
Bio-Senföl  
Traubenkernöl  
Walnussöl  
Bio-Weizenkeimöl

## Hochwertige Speiseöle

direkt vom Hersteller  
sowie weitere Naturkostprodukte:



Appenweierer Str. 56, 77704 Oberkirch  
Tel 07802/2294, Fax 50183  
www.oelmuehle-walz.de

Vertrauen Sie unserer Erfahrung



Kaltgepresste

**Bio - Speiseöle** für die  
ausgewogene Ernährung und  
natürliche Körperpflege



- Kaltgepresste Bio-Speiseöle  
& Bio-Essig auch als Geschenkset oder im Geschenkkorb
- Bio-Pflanzenölseifen für Haut und Haar
- Bio-Tees & -Gewürze, naturbelassene Salze
- Gutscheine

**Ölmühle Scheibel** · Hauptstraße 28 · 77731 Willstätt  
Tel.: 0 78 52 / 93 70 73 0 · [www.oelmuehle-scheibel.de](http://www.oelmuehle-scheibel.de)  
Mo - Sa 8.30 - 12 Uhr und Mo, Di, Do & Fr 14.30 - 18 Uhr

# AUCH NOCH LECKER: HONIG, TEE, SÄFTE, ESSIG

## **BÜHL**

### **CUM Natura GmbH**

Stefan Kumm  
Am Froschbächle 17  
T: 07223 9511550  
F: 07223 9511515  
M: [order@cumnatura.de](mailto:order@cumnatura.de)  
[www.imkergut.de](http://www.imkergut.de)  
Bioland  
Verkauf: Mo-Fr 9-13 Uhr und  
14-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr  
Propolis, Honig, Blütenpollen, Gelée  
Royale, Bienenkosmetik, Prozen-  
tiges, Süßes, Propolis für Tiere,  
Imkereiführungen und Vorträge auf  
Anfrage

## **OBERSASBACH**

### **Schwarzwald Aronia**

Jürgen Engelmeier  
Schulstraße 15  
T: 0171 8096576  
M: [info@schwarzwald-aronia.eu](mailto:info@schwarzwald-aronia.eu)  
[www.schwarzwald-aronia.eu](http://www.schwarzwald-aronia.eu)  
EU-Bio  
Verkaufsautomat mit Selbstbedie-  
nung, geöffnet von 7.30 bis 21.30 Uhr  
Bio Aroniasaft, 100 % Direktsaft  
(Beeren aus eigenem Anbau)

## **RENCHE-ULM**

### **Heiner Meier**

Armenhöferstraße 79  
T: 07843 1033

M: [meierhc@web.de](mailto:meierhc@web.de)

Demeter

Verkauf nach Vereinbarung und an  
SB Ecke beim Hauseingang  
Sortenhonige, Wabenhonig im Glas,  
Naturbauwachs, Propolis Tinktur

## **SASBACH**

### **Bioland Imkerei Krög**

Gabriele Krög  
Sasbachrieder Straße 59  
T: 07841 24077  
M: [imkerei@kroeg-sasbach.de](mailto:imkerei@kroeg-sasbach.de)  
[www.kroeg-sasbach.de](http://www.kroeg-sasbach.de)  
Bioland  
Verkauf nach Vereinbarung  
verschiedene Honigsorten, Waben-  
honig, Bienenwachskerzen, Bienen-  
wachs für Crèmes, Wachstücher  
aus reinem Bienenwachs (alles aus  
eigener Herstellung)

## **TENINGEN-KÖNDRINGEN**

### **Jung Fruchtsäfte GbR**

Klaus Jung und  
Leander Jung-Lüdermann  
Goethestraße 18  
T: 07641 9621555  
F: 07641 9621554  
M: [info@jung-saefte.de](mailto:info@jung-saefte.de)  
[www.jung-saefte.de](http://www.jung-saefte.de)  
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr  
Streuobstdirektsaft, Fruchtschorle,  
Essig, Verkauf von Edelbränden von  
BrandJung, Produktion und Abfül-  
lung von eigenem Saft (mind. 350 kg  
Äpfel/Birnen)

## **BUCHENBACH- UNTERIBENTAL**

### **BrandJung**

Klaus Jung  
Ibentalstr. 29  
M: [info@brandjung.de](mailto:info@brandjung.de)  
Verkauf bei Jung Fruchtsäfte GbR in  
Teningen, Mo-Do 9-17 Uhr,  
Fr 9-14 Uhr, oder nach Absprache in  
Unteribental  
Edelbrände, Liköre und Geiste aus  
Schwarzwälder Streuobst

## **WILSTÄTT-SAND**

### **Theo der Essigbrauer**

Sander Straße 6  
T: 07852 935170  
M: [office@balema.de](mailto:office@balema.de)  
[www.essig-brauhaus.de](http://www.essig-brauhaus.de)  
Bioland  
Di-Do 10-12 u. 14-17 Uhr  
Apfelessig, Balsamico, Salatbalsam  
Führungen durch die Gläserne  
Kellerei

## **ZELL A.H.**

### **Manßhardt Teehandel und Teever- sand**

In der Gass 5  
T: 07835 5206  
F: 07835 549919  
M: [info@teeauslese.de](mailto:info@teeauslese.de)  
[www.teeauslese.de](http://www.teeauslese.de)  
Versand  
nach EU-Bioverordnung  
Schwarztee, Grüntee, Kräutertee, ca.  
25-30% kbA, ca. 90 Sorten Tee aus  
kbA.

# METZGEREIEN

## KEHL-LEUTESHEIM

### Metzgerei Keck GbR

Torsten u. Jochen Keck  
Rheinwaldstraße 24  
T: 07853 691  
F: 07853 997960  
M: MetzgereiKeck@t-online.de  
www.metzgerei-keck.de  
EU-Bio  
Di, Do, Fr 8-12 Uhr und 15-18 Uhr,  
Mi u. Sa 7.30-12.30 Uhr  
Biofleisch auf Anfrage

## LAHR

### Biometzger Herr

Josef Herr  
Friedrichstraße 47  
T: 07681 4940321 (Hauptgeschäft in  
Waldkirch-Buchholz)  
Bioland  
Fr, Sa 8.30-12.30 Uhr,  
Fr zusätzlich 15-18 Uhr  
Fleisch und Wurstwaren



**THEO**<sup>®</sup>  
DER ESSIGBRAUER

Ohne Farbstoffe  
Ohne künstliche Aromen  
Ohne Konservierungsstoffe

### THEO's Qualität-Versprechen

- keine Hitzebehandlung
- keine CrossFlow Filtration
- keine Bakterien Nährstoffe

**Einzigartige Holzfass-Fermentation**  
**Echtes Essig Handwerk "seit 1868"**

Sanderstr. 6, 77731 Willstätt

## ACHERN

### **Villa Café**

Am Markt 6  
T: 07841 641478  
M: info@villa-cafe.com  
www.villa-cafe.com  
teils bio  
Di-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-16 Uhr  
vegetarisch/veganes Frühstück  
und vegetarischer Mittagstisch,  
Kuchen, Eis

## ACHERN-GROSSWEIER

### **Bio-Markt Decker mit Bistro**

Markus Decker  
Im Hesselbach 95  
T: 07841 67486134  
M: info@gartencenter-decker.de  
www.gartencenter-decker.de  
Demeter  
Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr,  
So 10-12 Uhr (So und Feiertags nur  
Blumen- und Pflanzenverkauf (im  
Gartencenter) bzw. Obst- und Ge-  
müseverkauf (im Biomarkt)  
Bio-Bistro, Frühstück, Mittagstisch,  
selbst gebackene Kuchen und  
Kaffee

## ACHERN-MÖSBACH

### **Bio-Obsthof Schindler Dorfladen und Café**

Hilde und Gerd Schindler  
Renchtalstraße 18  
T: 07841 6638968 (Dorfladen) oder  
07841 6638966 (Büro)  
F: 07841 6638967

M: info@demeterhof-schindler.de  
www.demeterhof-schindler.de  
Demeter  
Mi-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13.30 Uhr  
Großes Bio-Vollsortiment, reichhalti-  
ge Käsetheke  
Feine hausgemachte Kuchen, Torten  
und Backwaren aus Dinkelmehl  
Vegetarischer Mittagstisch (Mi-Sa.)  
alles auch „to go“  
Verschiedene Frühstücksvariationen,  
großer Unverpacktbereich  
Vieles auch vegan und gerne alles  
auch auf Vorbestellung!

## BAIERSBRONN SCHWARZENBERG IM SCHWARZWALD

### **Decker's Bio Hotel + Reisen**

Danuta und Martin Decker  
Im Aubach 4  
T: 07447 485 oder  
0176 99093102  
M: welcome@deckers-biohotel.com  
www.deckers-biohotel.com  
April bis Oktober  
Kleines, nach ökologischen Grund-  
sätzen geführtes Hotel, umfang-  
reiches Bio-Frühstück für Hotel- und  
andere Gäste täglich bis 11 Uhr,  
Bioweine

## KEHL

### **Das LoLo UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG**

Martin-Luther-Weg 11a  
T: Café/Markt 07851 7955595  
M: hallo@das-lolo.de  
www.das-lolo.de

Di, Mi, Sa, So 9-18 Uhr,  
Do und Fr 9-22 Uhr  
Frühstück Di-So bis 11 Uhr  
Mittagstisch Di-Sa 11.30-15 Uhr

## LAHR

### **Grill and Chill, Catering und Cock- tail-Service**

Familie Weghaupt  
Waldstraße 50  
T: 0177 8212286  
M: mail@grill-and-chill.net  
www.grill-and-chill.net  
BIO zertifiziert DE-ÖKO-003  
Auf Anfrage: Catering für Events wie  
Hochzeit, Geburtstag, Firmenfeier,  
Messe oder Vereinsfest, frisch ge-  
kocht im Food Truck vor Ort  
Alle Speisen ausschließlich mit Le-  
bensmitteln von lokalen Erzeugern,  
aus nachhaltiger Landwirtschaft

### **Café Meinwärts**

Schützenstraße 32  
T: 07821 5037317  
M: info@meinwaerts-lahr.de  
www.meinwaerts-lahr.de/cafe-mein-  
waerts  
Bioanteil Getränke ca. 80% und Spei-  
sen ca. 50-60%  
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, Fr & Sa 18-24 Uhr  
(Feiertags geschlossen)  
vegan/vegetarisches Frühstück, Mit-  
tagstisch, Kaffee und Kuchen,  
Fr und Sa Meinwärts-Abend

## OBERKIRCH

### **Tacheles**

Hauptstr. 60  
T: 07802 7144  
M: tacheles@oberkirch.eu  
www.tacheles-oberkirch.de  
teils bio  
Mi-Fr 11:30-13:30 Uhr, am ersten  
Wochenende im Monat: Sa u. So:  
Frühstück 9-12 Uhr (von Oktober -  
Ostern).  
vegetarischer und veganer Mittags-  
tisch, erstes Wochenende im Monat  
auch Frühstück

### **TREFFpunkt für ALLE iD gemeinnüt- zige GmbH**

Hauptstr. 37  
T: 07802 9169520,  
M: treffpunkt@lebenshilfe-offenburg.  
de  
www.treffpunktfueralle.de  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr  
Bistro mit Schwerpunkt auf regiona-  
le Waren möglichst in Bio-Qualität,  
z.B. Frühstücksvarianten, frisch ge-  
kochter Mittagstisch und verschie-  
dene Snacks und selbst gebackene  
Kuchenspezialitäten, auch z. Mitneh-  
men (Pfandsystem)  
Teil des Inklusionsunternehmens iD  
gemeinnützige GmbH der Lebens-  
hilfe Offenburg-Oberkirch e.V., das  
bedeutet, dass hier Menschen mit  
und ohne Behinderung gemeinsam  
arbeiten



Egal ob Hochzeit, Geburtstag, Firmenfeier, Messe oder Vereinsfest - wir sind der Ansprechpartner für Ihr Event. Mit unseren Food Trucks kochen wir live vor Ort und haben für alle Wünsche eine passende Lösung. Wir verarbeiten ausschließlich Lebensmittel von lokalen Erzeugern, aus nachhaltiger Landwirtschaft und sind BIO-zertifiziert durch DE-ÖKO-003. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und Qualität - wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**Grill and Chill – Catering & Cocktail Service**

**Andrea & Michael Weghaupt**

**Waldstraße 50 – 77933 Lahr-Sulz**

**mobil unter 0177 – 82 12 286**

**[www.grill-and-chill.net](http://www.grill-and-chill.net) --- [mail@grill-and-chill.net](mailto:mail@grill-and-chill.net)**

**FRISCH – B I O – REGIONAL**



## OFFENBURG

### **einMACHGLAS Offenburg eG**

Am Marktplatz 19  
T: 0781 96645190,  
M: laden@einmachglas-offenburg.de  
www.einmachglas-offenburg.de  
Bio-Gastronomie und Unverpackt-  
laden, zukünftige Öffnungszeiten und  
Angebot zum Redaktionsschluss  
unklar, bitte Website des Unterneh-  
mens beachten

### **BioMarkt STRUX / Struxcafé**

Isabella Struck  
Moltkestraße 1A  
T: 0781 9487895  
F: 0781 9487896  
M: info@strux-bio.de

www.strux-bio.de

Mo-Fr 8-15 Uhr

(Frühstück 8.30 bis 11 Uhr, Mittags-  
tisch Mo-Fr 11.30-14 Uhr, Kaffee und  
Kuchen bis 15 Uhr)

## SASBACHWALDEN

### **Naturhotel & Sommer-Café Holz- wurm**

Am Altenrain 12

T: 07841 20540

F: 07841 205420

M: info@holzwurmwirt.de

www.holzwurmwirt.de

Nur für Hotelgäste: Biozertifizierter  
Tee, Kaffee, Molkerei- und Mühlen-  
produkte. Kaffee ist außerdem fair-  
trade. Kuchen und Flammkuchen.



## **Herausgeber**

BUND-Umweltzentrum Ortenau  
Hauptstraße 21, 77652 Offenburg  
Telefon 0781 25484  
F: 03212 2548401  
M: bund-ortenau@bund.net  
www.bund-ortenau.de

## **Redaktion**

Petra Rumpel, Anett Jähmig,  
Annett Andersch, Gerd Ruhlich,  
Gerda Deichelbohrer, Rainer Happel

## **Layout**

Fiona Ertel, Petra Rumpel

## **Titelfoto**

mythja/shutterstock.com

## **Druck**

Senser Druck, Augsburg  
auf 100% Recycling-Papier

## **7. überarb. Auflage**

8.000 Exemplare, März 2023

## **Schutzgebühr**

3 €





# Natur und Umwelt brauchen Schutz!

## Dafür brauchen wir auch Sie.




Der BUND engagiert sich für Umwelt, Natur  
und Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg.  
Dafür brauchen wir auch Ihre Unterstützung!



Mitmachangebot entdecken:

[www.bund-ortenau.de/aktiv-werden-unterstuetzen](http://www.bund-ortenau.de/aktiv-werden-unterstuetzen)



Immer auf dem Laufenden bleiben?  [www.bund-bawue.de/newsletter](http://www.bund-bawue.de/newsletter)  @uzortenau  @BUNDinBW

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) • BUND-Umweltzentrum Ortenau  
Hauptstraße 21 • 77652 Offenburg • Telefon: 0781 25484 • [bund-ortenau@bund.net](mailto:bund-ortenau@bund.net) • [www.bund-ortenau.de](http://www.bund-ortenau.de)

Fotos: Heidi Witzmann (Mindelsee), Niklas Dick/BUND BW (Klima retten), Maïke Willers (C-Falter).

# BLIDZ Bio-Liefer-Dienst zipf



Gemüse im Abo  
Die Idee!

TIPP: Bio Obst & Gemüse  
einfach im Internet bestellen:  
[www.blidz.net](http://www.blidz.net)

Aufträge komfortabel, individuell und interaktiv!

 Abonnements, Bestellservice und Lieferdienst

 Wochenmärkte:

Lahr: Di., Do., Sa. | Herbolzheim: Fr. | Seelbach: Sa.

 Verkauf ab Hof:

Mo. + Mi. 9.00-15.00 Uhr | Fr. 15.00-18.00 Uhr

Bio-Lieferdienst Zipf KG | Eisenbahnstr. 39 | 77972 Mahlberg  
Bioland-Gärtnerei Zipf | Tel. 07825-2352 | DE-Öko-006 | [blidz@blidz.net](mailto:blidz@blidz.net)